

GEMEINDEBLATT AYING



Faschingskrapfen

Foto: Fritz Mühlenbäckerei

Ausgabe 1 - Januar 2018

AUS DEM GEMEINDERAT

Folgenden Bauanträgen, Bauvoranfragen und Tekturplänen wurde die Zustimmung erteilt:

- Hirschbergstr. 23a, Großhelfendorf: Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Carport (Freistellungsverfahren)
- Graßer Str. 8, Großhelfendorf: Neubau einer Zapf-Garage mit Flachdach (isolierte Befreiung)
- Höhenkirchener Str., Dürrnhaar: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von einem Einfamilienhaus mit Garage
- Dammweg, Großhelfendorf: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von zwei Einfamilienhäusern und einem Doppelhaus mit Garagen
- Bahnhofstr. 23, Aying: Dachstuhlhebung und Einbau Wohnung
- Schubertstr. 1, Großhelfendorf: Ausbau Dachgeschoss und Einbau eines Quergiebels und 3 Dachgauben (mit Auflagen)
- Obere Bahnhofstr. 19, Großhelfendorf: Neubau Einfamilienhaus
- Zornedinger Str. 12, Aying: Errichtung eines Wintergartens auf bestehender Terrasse
- Gruber Str. 3, Großhelfendorf: Neubau Pferdestall mit Reitplatz
- Forststr. 9, Großhelfendorf: Erweiterung einer Lagerhalle und Erweiterung des Brandschutznachweises
- Peißer Str. 21, Aying: Antrag auf Vorbescheid wegen Neubau Doppelhaus und Einfamilienhaus
- Kirchgasse 4, Aying: Umnutzung einer Wohnung zu Büroflächen, Erweiterung des Rathauses

Gemeinderatssitzung vom 14.11.2017:

Bericht des 1. Bürgermeisters

Straßenbauarbeiten:

Asphaltierungsarbeiten Hirschbergstraße und Buchenstraße sind aus Kapazitätsgründen der Firma in diesem Jahr nicht mehr möglich.

Kindergarten Am Weiher, Aying

Bauwagen für Waldkindergruppe des Kigas Aying wurde aufgestellt und in Betrieb genommen. Kinder und Personal sind mit der Erweiterung des Betreuungsangebotes sehr zufrieden.

Erweiterung Garderobe und Umbau WC's im Kellergeschoß folgt

Wasserwerk Aying:

Austausch der Brunnenpumpe , da Pumpe defekt
 Reservepumpe lagert bereits ca. 20 Jahre vor Ort → Überprüfung auf
 Funktionstüchtigkeit war erforderlich → Ergebnis = i.O.
 Ausbau alte Pumpe und Einbau neue Pumpe bereits erfolgt
 HH-Ansatz für Reparaturen über 7.500.- € kann voraussichtlich eingehalten werden
 Ab 22.11.2017 werden wir alle Einheiten des Wasserwerkes (Brunnen, Hochbehälter,
 Übergabestationen Notverbände, Rathaus) mit Glasfasertechnik verbunden haben.

Bericht aus der Verbandssitzung Zweckverband weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München:

- es ist kurzfristig eine weitere Realschule erforderlich
- Ergebnis Standortuntersuchung:
 - * Aying: zu wenige Schüler → scheidet aus
 - * Brunenthal: zwei Flächen wären vorhanden aber zu wenige Schüler → scheidet aus
 - * Hohenbrunn: zu starke Schülerbewegung von Neubiberg nach Hohenbrunn + zeitliche Realisierung nicht absehbar, da in Hohenbrunn eine Grundsatzdiskussion über die Entwicklung westlich der S-Bahn mit Umgehungsstraße läuft → scheidet aus
 - * idealer Standort ist Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- Standortuntersuchungen in Höhenkirchen-Siegertsbrunn wurden vorgestellt: 3 Varianten direkt am Bahnhof → GR H.-S. fordert zusätzliche Standortanalyse im Bereich der Mittelschule an der Brunenthaler Straße
- Zweckverband hat zusätzliche Standortanalyse beauftragt

Genehmigung des Protokolls:

Gemeinderatssitzung vom 10.10.2017

Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2017 mit 16 : 0 Stimmen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Genehmigung von 6 Grundstückskaufverträgen (Baugebiet Großhelfendorf Nordwest)

Änderungsantrag der Ganser Kies & Sand GmbH & Co.KG: Kiesabbau und Wiederverfüllung auf dem Grundstück Fl.Nr. 1853 (Genehmigung vom 06.05.2011):

Antrag auf Fristverlängerung der Wiederverfüllung und Rekultivierung und Einrichtung eines erweiterten Kontrollbereiches

Das Vorhaben befindet sich im Bereich der durch die 4. Änderung des FNP am 11.04.2003 rechtsverbindlich bekanntgemachten Vorbehaltsfläche für den Kiesabbau. Das LRA München hat mit Bescheid vom 17.05.2005 auf dem Grundstück Fl.Nr. 1853, Gemarkung Peiß, die bis zur Wiederverfüllung der Kiesgrube bauaufsichtliche Genehmigung zur Errichtung eines Waagecontainers und einer Fahrzeugwaage erteilt (AZ: 7.1.1-0419/05/V). Dieser Abbauabschnitt wurde mit Bescheid vom 20.08.1968 genehmigt und mit Änderungsbescheiden verlängert. Die letztmalige Verlängerung

wurde mit Bescheid vom 27.06.2016 bis 31.12.2016 erteilt. Mit Verfüllung der Grube bis zum 31.12.2016 wäre die Baugenehmigung für den Waagecontainer und eine Fahrzeugwaage (samt Reifenwaschanlage) an dem jetzigen Standort erloschen (Privilegierung für den jeweiligen Abbauabschnitt). Mit Bescheid vom 06.05.2011 hat das LRA München eine bis 31.12.2037 befristete Abgrabungsgenehmigung mit Verfüllung auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1861, 1862/T, 1863, 1864, 1865 der Gemarkung Peiß erteilt. Mit Bescheid vom 29.06.2017 ist für den Waagecontainer und Fahrzeugwaage einschließlich Reifenwaschanlage, die befristete Genehmigung an diesem Standort, bis zur Wiederverfüllung der mit Bescheid des LRA München vom 06.05.2011 genehmigten Kiesgrube erteilt worden. Zur Vermeidung eines Rechtsstreits wurde diesbezüglich zwischen der Gemeinde Aying und der Firma Ganser ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Dieser regelt, dass die Firma Ganser nach Abschluss der Rekultivierungsarbeiten des 1. Abbauabschnittes die Genehmigung für die Fahrzeugwaage mit Reifenwaschanlage neu einzuholen hat. Gegenständlich soll dieser Antragsgegenstand um eine Fläche für Materialvorprüfung und LKW-Warteposition (1.760 m²) incl. Waagecontainer und Fahrzeugwaage mit Reifenwaschanlage erweitert werden.

Der Antrag zielt darauf ab, dies mit an die befristete Genehmigung bis zur Wiederverfüllung der mit Bescheid des LRA München vom 06.05.2011 genehmigten Kiesgrube anzuhängen. Der Verknüpfung zwischen der Fläche für Materialvorprüfung + LKW Warteposition und der Genehmigung zur Verfüllung der Kiesgrube (sprich bis 31.12.2037) wird **ausdrücklich nicht zugestimmt**.

Eine Privilegierung hierfür im ehemals genehmigten Abbauabschnitt - welche am 31.12.2016 endete, ist nicht mehr gegeben.

Erster Nachtragshaushaltsplan 2017: Beschlussfassung über Nachtragshaushaltssatzung, Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Aying die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017. Der Satzungstext ist Bestandteil des Beschlusses und wird diesem als Anlage beigefügt. Der Stellenplan wird geändert und in der Fassung der Anlage neu festgesetzt. Haushaltssatzung, Haushalts- und Stellenplan sind als Bestandteil des Beschlusses dem Protokoll angefügt.

EDV-Dienstleistungen für die Gemeinde Aying:

Ermächtigung zur Vergabe

Die bisherige EDV-Betreuungsfirma (Rathaus, Schule, Bücherei) hat aus personellen Gründen den Wartungsvertrag zum 30.11.2017 gekündigt. Die Gemeindeverwaltung hat umgehend leistungsfähige Firmen aus der näheren Umgebung angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mit einer endgültigen Auswertung der Angebote ist in Anbetracht der kurzen Zeitspanne erst bis Ende KW 46 zu rechnen. Es wird angestrebt, eine entsprechende Übergabe der bisherigen Betreuung an die künftige Wartungsfirma zeitnah durchzuführen. Der 1. Bürgermeister wird daher ermächtigt, das nach Auswertung wirtschaftlichste Angebot anzunehmen, um die EDV-Funktionalität der Verwaltung auch nach Vertragsende weiterhin sicherzustellen.

Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017:

Bericht des 1. Bürgermeisters

EDV-Wartung Rathaus, Schule und Bücherei

Vergabe ist zum 01.12.2017 an die Fa. Seebauer aus Weyarn erfolgt

Bayerisches Ladesäulenförderprogramm

Mit Zuwendungsbescheid vom 13.11.2017 wurde der Zuschuss für eine Ladesäule am Bahnhof Aying i.H.v. 5.241,27 Euro bewilligt. Die Ausführung soll nach Abstimmung eines landkreisweiten Konzeptes im Frühjahr / Sommer 2018 erfolgen.

Stromverbrauch in der Gemeinde Aying

Nach den jetzt vorliegenden Daten betrug die Eigenstromversorgung (Verhältnis zwischen Stromverbrauch und Einspeisung im Gemeindegebiet) im Jahr 2015, 108 % incl. Geothermie und 13 % ohne Geothermie.

Ausbau Breitbandversorgung

Los 1: Telekom hat den eigenwirtschaftlichen Ausbau in Peiß und Teilen Ayings abgeschlossen. Ab sofort können Anträge auf eine bessere Versorgung gestellt werden. Die in Aying verbliebenen Versorgungslücken sollen in der aktuell gestarteten 3. Phase geschlossen werden.

Dürrnhaar

Auf der gemeindlichen Fläche am Bahnhof wird gerade eine Blumenwiese / Bienenweide angelegt.

Kreisumlage 2018

Erhöhung von 44,9 auf 48 Punkte (für Aying insgesamt 2,9 Mio. Euro)

Förderung kommunaler Abfallwirtschaft

Der Landkreis hat den Secondhandladen „Allerlei“ mit 5.000 Euro gefördert. Die Gemeinde reicht den Förderbetrag an den Verein Dorfleben & Soziales weiter.

Finanzverwaltung

Neueinstellung zum 01.01.2018 erfolgt.

Genehmigung des öffentlichen Protokolls:

Gemeinderatssitzung vom 14.11.2017

Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2017.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der 1. Bürgermeister informiert über den Inhalt folgender in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Verkauf des letzten Baugrundstückes in Großhelfendorf Nordwest (mit Ausnahme der Eigentumswohnanlage – BML)
- Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FFW Aying: die Vergabe ist erfolgt

Bebauungsplan Nr. 37 „Aying, Peißer Straße „Behamhof“: Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Aying hat in der Sitzung am 12.12.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 37 Aying, Peißer Straße „Behamhof“ für die Grundstücke an der Peißer Straße Ecke Kaltenbrunner Straße gefasst. Das aktuell auf dem Grundstück bestehende Gebäude soll nach Kenntnisstand der Gemeinde Aying abgebrochen werden und im Rahmen der Nachverdichtung mit mehreren Wohneinheiten neu bebaut werden. Der Gemeinderat hat sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes entschieden um für den Geltungsbereich östlich der Peißer Straße folgende Ziele zu erreichen:

- Erhalt des vorhandenen Dorfgebiets
- ortsbildverträgliche Bebauung am südlichen Einfahrtstor der Ortschaft Aying.
- Erhalt der ortsbildprägenden Bäume
- Erhalt ortsbildprägender Freiflächen

Mit dem Aufstellungsbeschluss wurde auch die Grundlage für die Aufstellung der Veränderungssperre geschaffen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Bedarf im Bauamt der Gemeinde Aying

Bebauungsplan Nr. 38 „Aying, Zornedinger Straße“: Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Aying hat in der Sitzung am 12.12.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 38 „Aying, Zornedinger Straße“ für die Grundstücke an der Zornedinger Straße Ecke Lindacher Weg gefasst. Das aktuell auf dem Hauptgrundstück bestehende Gebäude soll nach Kenntnisstand der Gemeinde Aying abgebrochen werden und im Rahmen der Nachverdichtung mit mehreren Wohneinheiten neu bebaut werden. Der Gemeinderat hat sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes entschieden, um für den Geltungsbereich folgende Ziele zu erreichen:

- Ortsbild- und umgebungsverträgliche Bebauung insbesondere entlang der Hangkante.
- Erhalt des ortsbildprägenden Baumbestands
- Erhalt ortsbildprägender Freiflächen
- Klärung Erschließungssituation
- Klärung Abfluss- und Versickerungsmöglichkeit von Niederschlagswasser im Falle von Starkregenereignissen

Mit dem Aufstellungsbeschluss wurde auch die Grundlage für die Aufstellung der Veränderungssperre geschaffen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Bedarf im Bauamt der Gemeinde Aying.

Ausschreibung Schülerbeförderung: Beauftragung Ingenieurbüro

Die Schülerbeförderung wurde letztmalig im Jahr 2005 ausgeschrieben. Der laufende Vertrag mit der Fa. Berr aus Bruckmühl verlängert sich derzeit jeweils um ein Beförderungsjahr (=Schuljahr), sofern keine Kündigung zum 31. Mai des laufenden Schuljahres eingereicht wird. Die jährlichen Kosten der Beförderung beliefen sich in den letzten Haushaltsjahren jeweils auf rund 100.000 Euro (brutto). Durch die überörtliche Rechnungs- und Kassenprüfung des Landratsamtes München (TZ 17) wurde bereits im Jahr 2015 angemahnt, die Schülerbeförderung zur Wahrung des Wettbewerbsgrundsatzes neu auszuschreiben.

So wurde in der Begründung aufgeführt:

„Leistungen wie die Schülerbeförderung sind regelmäßig neu auszuschreiben, um eine Abkoppelung von der Marktentwicklung zu erlangen, sowie um die Sicherheit der Schüler durch funktionstüchtige Schulbusse zu gewährleisten.“

Die Ausschreibung hat für eine Zeitdauer von 4 Jahren zu erfolgen. Damit ergibt sich eine Auftragssumme, die den Schwellenwert für eine nationale öffentliche Ausschreibung - in Höhe von derzeit 209.000 € netto - deutlich übersteigt. Somit ist das Ausschreibungsverfahren europaweit durchzuführen.

Für eine derart umfangreiche Ausschreibung wurden Angebote von verschiedenen Beratungsbüros eingeholt. Es wurden insgesamt 3 Angebote angefordert, 2 Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro GEVAS aus München mit einem Angebotspreis in Höhe von ca. 10.000 € (brutto) abgegeben. Der Gemeinderat beschließt, die notwendigen Haushaltsmittel für das Jahr 2018 bereitzustellen und gibt die Freigabe zur Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro GEVAS aus München.

Geschäftsordnung der Gemeinde Aying: Änderung § 2 Nr. 19 und § 10 Abs. 1 Nr. 6 (Zuständigkeit in Personalangelegenheiten)

Die bisherige Geschäftsordnung sah eine Regelung der Zuständigkeit von Gemeinderat (§ 2 Nr. 19) und 1. Bürgermeister (§ 10 Abs. 1 Nr. 6) hinsichtlich der Entscheidung über die Einstellung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalgestellung und Entlassung von Arbeitnehmern bis zur Entgeltgruppe 8 des TVöD oder bis zu einem entsprechenden Entgelt, vor. Die gewählte Grenze, Entgeltgruppe 8, entsprach damit dem Ende des mittleren Dienstes und konnte somit vom 1. Bürgermeister entschieden werden. Darüber hinaus (ab Entgeltgruppe 9, Anfangsgruppe des gehobenen Dienstes) war die Beschlussfassung des Gemeinderates erforderlich.

Zum 01. Januar 2017 trat eine vollkommen neue Entgeltordnung in Kraft. Einer der wesentlichen Inhalte war die Aufspaltung der bisherigen Entgeltgruppe 9 in die Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c – wobei 9a nunmehr der Endgruppe des mittleren Dienstes entspricht und ab 9b die Eingruppierung im gehobenen Dienst beginnt. Entsprechend der bisherigen Regelungsabsicht beschließt der Gemeinderat die Änderung der Geschäftsordnung wie folgt:

§ 2 Nr. 19:

Die Bezeichnung „Entgeltgruppe 9“ wird ersetzt durch die Bezeichnung „Entgeltgruppe 9b“.

§ 10 Abs. 1 Nr. 6:

Die Bezeichnung „Entgeltgruppe 8“ wird ersetzt durch die Bezeichnung „Entgeltgruppe 9a“.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Neuaufstellung Flächennutzungsplan – Hinweis auf die Sondersitzung Gemeinderat am 30.01.2018 im Rathaus Sitzungssaal:

Der Gemeinderat der Gemeinde Aying wird sich in der **öffentlichen Sondersitzung am 30.01.2018** mit den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung (zum Flächennutzungsplan-Entwurf Stand 18.07.2017) eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit und von den Behörden / sonstigen Trägern öffentlicher Belange befassen. Die Tagesordnung wird wie gewohnt an den gemeindlichen Anschlagtafeln ortsüblich bekanntgemacht und zusätzlich im Internet unter www.aying.de veröffentlicht. Weitere Informationen zum Aufstellungsverfahren erhalten Sie gerne persönlich oder telefonisch im Bauamt der Gemeinde Aying und zusätzlich unter www.bauleitplanung.aying.de.

Hundesteuer ist fällig!

In diesen Tagen wurden die Hundsteuerbescheide für das Jahr 2018 zugestellt. Die Steuerschuld für das Rechnungsjahr ist bis zum 15. Februar 2018 zu begleichen und beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund 60,- Euro. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Sie als Hundehalter verpflichtet sind, Ihren Hund ordnungsgemäß bei der Gemeinde an- bzw. abzumelden. Jeder gehaltene Hund muss spätestens im Alter von vier Monaten angemeldet werden. Die Anmeldepflicht betrifft auch die Hunde, die länger als drei Monate im Gemeindegebiet gehalten oder neu angeschafft werden. Wer die Anmeldung bisher versäumt hat, sollte dies in den nächsten Tagen unverzüglich nachholen.

An- und Abmeldungen können in der Steuerstelle, Rathaus, Zimmer 03, Telefon: 08095/9095-31 oder auch online im virtuellen Bürgerbüro auf unserer Homepage www.aying.de vorgenommen werden. Falls kein Abbuchungsauftrag bei die Gemeinde erteilt wurde, bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundesteuer zu überweisen oder während der üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekasse, Rathaus, Zimmer 04 bar einzuzahlen.

Für eine saubere Gemeinde

In der Gemeinde Aying sind rund 250 Hunde steuerlich gemeldet. Sie produzieren täglich Unmengen Hundekot. Was die meisten Hundebesitzerinnen und -besitzer nur

allzu oft übersehen: Sie selbst sind verpflichtet, den Schmutz ihrer Tiere zu beseitigen! Die oft verbreitete Meinung der Hundehalter, die Hundesteuer werde zur Beseitigung des Hundekots erhoben, ist falsch. Die Hundesteuer dient ebenso wie die übrigen kommunalen Steuern der Finanzierung des allgemeinen Haushalts der Gemeinde. Für die richtige Entsorgung hält die Gemeinde Aying Hundekotbeutel aus Kunststoff bereit. Die Hundetüten sind an den verschiedenen Spendern im Gemeindegebiet sowie im Rathaus kostenlos erhältlich. Die Entsorgung kann über den Restmüll erfolgen. Hierfür stehen bei den Tütenspendern auch entsprechende Mülltonnen bereit. Achten auch Sie auf eine saubere Gemeinde und entsorgen Sie die Hundebutel aus Kunststoff nicht einfach am Wegrand!

Winterzeit!

Schneestangen an gemeindlichen Straßen

Der gemeindliche Bauhof hat bereits Anfang November Schneestangen im gesamten Gemeindegebiet gesetzt. Diese dienen bei einer geschlossenen Schneedecke den Autofahrern und dem gemeindlichen Winterdienst zur Orientierung. Das mutwillige Zerstören dieser Verkehrszeichen kann zur Anzeige gebracht werden!

Gemeindlicher Winterdienst

Die Straßen werden in einer festgelegten Reihenfolge, die sich nach Verkehrsbedeutung, der Lage und auch dem Gefahrenpotential einer Straße orientiert, geräumt und gestreut, damit sie für den bevorstehenden Berufsverkehr befahrbar sind. Vorrangig sind die Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen sowie sonstige Gemeindestraßen, auf denen mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, soweit möglich von Schnee und Eis zu befreien. Auch die Strecken mit Schulbusbetrieb und Bergstraßen werden vordringlich bedient. Die außerorts liegenden Gemeindestraßen, die sehr geringe Verkehrszahlen aufweisen, werden später geräumt, dazu gehören auch Wohngebiete und Nebenstraßen.

Sie können dem Winterdienst die Arbeit erleichtern und dazu beitragen, dass die zu räumenden Strecken zügiger befahren werden können, indem Sie Ihre Fahrzeuge in dem betreffenden Bereich nicht auf der Straße parken! Bedenken Sie bitte, dass die mit den Räum- und Streugeräten aufgerüsteten Fahrzeuge nicht so wendig sind und daher mehr Manövrierraum benötigen. Die Schneepflugfahrer können eine Straße, auf der beidseitig geparkt wird, nicht räumen, ohne Gefahr zu laufen, dabei ein Fahrzeug zu beschädigen und werden in diesen Fällen die Straße nicht befahren. Leider lässt sich bei den Räumarbeiten nicht vermeiden, dass je nach Schneefallmenge auch Schnee vor Privateinfahrten oder Gehsteigen liegen bleibt, da die Menge, die der jeweilige Pflug bewegen kann, nur begrenzt ist und überflüssiger Schnee dadurch seitlich liegen bleibt. Dafür bitten wir um Verständnis.

Erinnerung an die Räum- und Streupflicht von Anliegern

Anlässlich mehrerer Beschwerden im letzten Winter werden hiermit die Straßenanlieger dringend an ihre Räum- und Streupflicht erinnert. Es wird darum gebeten, den Schnee nicht auf die bereits von der Gemeinde geräumte Straße zu schieben! Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich Streukästen, aus denen der nötige Splitt entnommen werden kann. Der Splitt darf natürlich nur für Streuzwecke, nicht für Wegebefestigung usw. verwendet werden. Im Rathaus liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten die gemeindliche Verordnung öffentlich aus bzw. können Sie diese im Internet unter www.aying.de unter Rathaus -> Satzungen -> Straßenreinigungsverordnung einsehen/herunterladen.

Sollten Sie selber nicht in der Lage sein, den Winterdienst auf Ihrem Gehweg durchzuführen, können Hausmeisterdienste solche Arbeiten für Sie übernehmen. Daneben gibt es sicherlich auch hilfsbereite Nachbarn, die gerade für alte und behinderte Menschen im Rahmen einer „Nachbarschafts-Hilfe“ den Winterdienst mit übernehmen. Selbstverständlich wird auch heuer unser Bauhof- und Winterdienstpersonal darum bemüht sein, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller über die Runden zu bringen. Nach dem Einsetzen starker Schneefälle in den Morgenstunden kann es jedoch passieren, dass der Räumdienst in einzelnen Fällen erst dann seiner Pflicht nachkommen kann, wenn die Straßenanlieger bereits ihre Gehwege und Grundstücksausfahrten freigeschaufelt haben. Wir bitten hierfür um Nachsicht, schließlich kann der Winterdienst nicht überall gleichzeitig sein. Es ist aus verständlichen Gründen natürlich auch nicht möglich, das Räumschild bei jeder Grundstückseinfahrt anzuheben. Immerhin sind in unserer gebietsmäßig weit verbreiteten Gemeinde auch sehr viele km Straßen und Wege zu betreuen.

Winterdienst auf privaten Gehsteigen/vor privaten Grundstücken, wer kann helfen?

Die Gemeindeverordnung schreibt die Räumung und Streuung des Gehsteigs vor dem eigenen Anwesen vor. Oft ist es aber so, dass aus gesundheitlichen Gründen oder auch wegen Abwesenheit der Winterdienst nicht selbst erledigt werden kann. In solchen Fällen ist man auf nachbarschaftliche Hilfe – oder auf gewerbliche Dienstleistungen angewiesen. Die Adressen solcher Hilfsdienste werden im Bauamt registriert und bei Bedarf gerne weitergegeben. Leider liegen aber derzeit keine Anbieter vor. Daher die dringende Bitte: Wenn Sie Leistungen für den Winterdienst anbieten können, melden Sie sich telefonisch, schriftlich oder per E-mail bei uns!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Straßenbeleuchtung:

Bitte beachten Sie weiterhin: Jede Straßenbeleuchtung leuchtet nur so weit und so gut wie sie auch leuchten kann. Prüfen Sie deshalb selbstkritisch ob die Straßenbeleuchtung vor Ihrem Anwesen nicht durch Bäume/Sträucher oder Äste in ihrer Leuchtkraft eingeschränkt wird. Auch ein freundlicher Hinweis an andere Grundstückseigentümer -die evtl. im Laufe der Jahre die objektive Betrachtungsweise diesbezüglich verloren haben- kann helfen unsere Straßen heller, übersichtlicher und damit sicherer zu machen. Defekte Straßenbeleuchtungen melden Sie bitte telefonisch,

per E-Mail oder direkt auf unserer Internetseite (www.aying.de, Rathaus, Schadensmeldung) an die Gemeinde Aying.

Allen Bürgern, die ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen, sei hiermit bereits im Voraus herzlich gedankt! Ihre Gemeindeverwaltung!
Ansprechpartner ist Hr. Schiller unter Tel. 08095 / 9095-15
oder E-Mail: gemeinde@aying.de

Verlag Winklhofer spendet für den Kindergarten Aying

Der Werbeverlag Hans Winklhofer & Sohn verlegt seit über fünfundzwanzig Jahren das Gemeindeblatt Aying. Das Blatt wird ausschließlich aus den enthaltenen Werbeanzeigen finanziert und verursacht der Gemeinde keine direkten Herstellungskosten. Die Gemeinde Aying bedankt sich an dieser Stelle bei allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen die Herausgabe des Blattes ermöglichen. Herr Winklhofer überreichte Bürgermeister Hans Eichler wie in den vergangenen Jahren einen Scheck in Höhe von € 500,- als zweckgebundene Spende - diesmal für den Kindergarten Aying. Wir bedanken uns bei der Fa. Winklhofer & Sohn für die großzügige Spende und die außerordentlich gute Zusammenarbeit in dieser langen Zeit.

Geschäftsaufgabe

*Nach 67 Jahren haben wir im August 2017 unser Geschäft geschlossen.
Für die entgegengebrachte Treue und das Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.*

Familie Weiß

Abschied

Wieder schließt eine "Institution" unter den Ayinger Läden und Geschäften. Nach 67 Jahren stellt der langjährige Kramerladen "Weiß" seinen Verkauf ein. Die Gemeinde Aying hat in dieser Zeit unter anderem unzählige Präsentkörbe "beim Weiß" erworben, die den Ayinger Alters- und Hochzeitjubilaren ihren Jubeltag zusätzlich "schmackhaft" gemacht haben. Die Gemeinde Aying bedankt sich bei Katharina und Irmgard Weiß für ihr langjähriges Engagement. Neben den Lebensmitteln und weiteren Artikeln des täglichen Bedarfs,

hatten die Damen immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte der Ayinger Bürger. Dieser zusätzliche Service war und ist unbezahlbar und durch nichts zu ersetzen. Ein herzliches Vergelt's Gott

Johann Eichler, Erster Bürgermeister



Foto: Rathaus

Mit confiertem Saibling in die Nationalmannschaft

Die Fußballnationalmannschaft kennt jeder. Ob es jedem Zuschauer schmeckt, was dort gespielt wird, sei einmal dahingestellt. Da ist uns die Nationalmannschaft der Köche schon lieber: Dort wird auf so hohem Niveau gespielt, dass es immer schmeckt. Und seit kurzem ist dafür einer mitverantwortlich, der sein Können im August & Maria im Brauereigasthof Hotel Aying erlernt hat: Benno Huber. Benno ist seit einigen Wochen stolzes Teammitglied der Jugend-Nationalmannschaft der Köche. Das jüngste Teammitglied, denn mit seinen gerade einmal 18 Jahren ist er ein gutes Stück jünger als seine acht Kollegen.

Nachdem es bei Köchen keine Bundesliga gibt, in der sie sich beweisen und für die Nationalmannschaft empfehlen können, liegt die Frage nahe: Wie wird man Teil der Mannschaft?

»Ich habe von einem Kollegen, den ich bei einem Wettbewerb kennengelernt habe, den Tipp bekommen, mich zu bewerben«, erzählt Benno »Das habe ich dann auch gemacht; ich habe mit dem Trainer telefoniert und im Nachgang eine schriftliche Bewerbung mit meinen Motivationsgründen eingereicht.« Dann folgte das Wichtigste: Das Kochen. »Ich habe eine Komponente vorgegeben bekommen, aus der ich eine

vollwertige Haupt- oder Vorspeise kochen musste. Dass es super schmeckt war, war selbstverständlich, wichtig war hier vor allem auch, dass es optisch super aussieht.« Denn der Trainer wollte das Gericht nicht probieren, sondern nur ein Foto davon geschickt haben.



Nachdem die Optik überzeugt hatte, wurde er zum Probetraining eingeladen – und bestand mit Bravour. Seitdem wendet er viel Zeit und Energie für die Nationalmannschaft auf. Am Ende ist dann alles auf ein Ziel ausgerichtet: Die Weltmeisterschaft, die Ende des Jahres in Luxemburg stattfindet.



Ein Meister seines Fachs: Benno Huber

Foto: Claus Schunk

Ob Benno und sein Team dann Weltmeister werden, kann niemand sagen. Jetzt geht er erst einmal auf Wanderschaft; der Jungkoch will sich in den Gourmetküchen dieses Landes beweisen, bevor er zu Hause den elterlichen Betrieb übernimmt.

Evtl. hier Artikel Fa. Panther

Minikaufhaus Allerlei

Secondhand und mehr

Seit unserem letzten Bericht im Gemeindeblatt hat sich im Allerlei wieder einiges getan. Am 6ten Dezember kam der Nikolaus zu uns. Für die Erwachsenen gab es Honiggläser, gespendet von Sonja Hinz aus Großhelfendorf und für unsere kleinen Kunden gab es eine süße Nikolaus Überraschung. Seit unserer Eröffnungsfeier im Mai 2017 freuen wir uns besonders über stetig steigende Besucherzahlen und den damit verbundenen erhöhten Warenumsatz. Ich kann nicht oft genug erwähnen, daß nur durch die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer das Allerlei so erfolgreich geworden ist.

Wir freuen uns aber immer über weitere Helfer, mit dem Ziel die Öffnungszeiten auszuweiten. Bei Interesse schreiben Sie bitte an allerlei@dsga.aying.de oder schauen Sie doch einfach bei uns vorbei. Unsere Öffnungszeiten sind dienstags und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Heute möchte ich mich insbesondere bei Frauke Schneider für ihre ausgefallene Halloween- und Weihnachtsdekoration bedanken, und bei Mike Karr für das hochwertige und wunderschöne, neue Allerlei-Schild, welches in Kürze aufgehängt wird.

Im letzten Quartal gab es noch zwei ganz besondere Highlights. Die Spende einer Ayinger Familie und der Familie Inselkammer über fünf neue Thermofenster, die die Arbeitsbedingungen der Helfer im Allerlei nachhaltig verbessern werden. Und ganz herzlichen Dank für die Unterstützung der Gemeinde Aying, die dem Allerlei eine Förderung im Rahmen der kommunalen Abfallwirtschaft in Höhe von 5000 € zur Verfügung stellt.

Zum Jahresanfang haben wir zwei Aktionen geplant: Ende Januar startet unser großer Winterschlussverkauf unter dem Motto „Alles muss raus, nimm **3** zahl **2**“. Ausserdem werden wir das erste Mal Faschingsartikel anbieten. Über entsprechende Kleiderspenden freuen wir uns. Mit der neuen Frühjahrsmode starten wir Mitte März. Das Allerlei-Team würde sich sehr über Ihren Besuch freuen.

Chris Welz, Organisation Allerlei

!! Auf eine Doppelseite mit der Werbung vom Allerlei



Ayinger Grüne wählen Vorstand

Satzungsgemäß wird beim Ortsverband der Ayinger Grünen zum Jahresende der Vorstand, bestehend aus zwei Sprecher*innen und einem bzw. einer Verantwortlichen für die Kasse, neu gewählt. Wir freuen uns, auch für das Jahr 2018 wieder ein bewährtes Team in diese Positionen gewählt zu haben, nämlich Franziska Rehm aus Aying (Sprecherin), Christine Squarra aus Dürrnhaar (Sprecherin) und Paul Vorsatz aus Dürrnhaar (Kassier).

Alle Mitglieder des Grünen Ortsverbandes engagieren sich davon unabhängig gleichberechtigt und zeitlich ganz nach den persönlichen Möglichkeiten für die Grünen Belange in unserer Gemeinde. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontaktieren Sie uns gerne per Mail unter info@gruene-aying.de oder besuchen Sie uns völlig unverbindlich bei einem unserer regelmäßigen Ortsverbandstreffen. Diese finden jeden Montag vor einer Gemeinderatssitzung ab 19:30 Uhr im Gasthaus Oswald in Kleinhelfendorf statt. (Ausnahmen im Februar und März 2018 wg. Umbau – bitte beachten Sie deshalb auch die Terminvorschau auf der Gemeindehomepage unter <http://www.aying.de/veranstaltungen.html>)



von links: Christine Squarra, Paul Vorsatz, Franziska Rehm

Foto: Christine Squarra

Fundsachen

Folgende Gegenstände liegen im Rathaus zur Abholung bereit:

Katze (im Tierheim), Fahrrad, Schlüssel, Handy, Alu-Scooter.

Die Besitzer werden gebeten, unter Glaubhaftmachung des Eigentums, in der Gemeindeverwaltung vorzusprechen.



Archiv der Gemeinde Aying

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

Hans Obermair aus Glonn lebte als Sohn des Neuwirt's Ehepaars bis kurz nach Kriegsende in Peiß. Heute erforscht der Ortschronist vorwiegend die Geschichte von Glonn und Umgebung. Bei seinen umfassenden Recherchen stößt er aber auch immer wieder auf interessante Anekdoten und Hinweise, die seine Verbundenheit zu Peiß und seine Erinnerungen an seine Kindheit wachrufen. Lesen Sie im Folgenden einen Bericht über die „Glonner Musi“, vielen bekannt durch ihren traditionellen Auftritt anlässlich der Bräukirta in Aying, die nun schon seit über einem Jahrhundert zu vielen Anlässen im gesamten Gemeindegebiet den musikalischen Rahmen geboten hat.

In Aying, Peiß und Helfendorf:

Die „Glonner Musi“ im 19. Jahrhundert.

Von Hans Obermair, Glonn

Laut dem Einschreibebuch des Glonner Musikmeisters Alois Diemer spielte die Vorgängerkapelle der heutigen „Glonner Musi“ erstmals zu Neujahr 1844, unter anderem auch in Helfendorf, Aying und Peiß. Alois Diemer und sein Bruder waren in Grafing gebürtig und in Glonn verheiratet. Die anderen Musiker der 1845 sieben Mann zählenden Kapelle waren ebenfalls in Grafing gebürtig, ein paar aber auch in Glonn ansässig bzw. tätig. Alle waren selbständig, umso bei den verschiedenen Anlässen verfügbar zu sein. Alois Diemer hatte sechs Söhne, die alle vom Vater musikalische ausgebildet wurden und so in die Kapelle hineinwuchsen, so dass bei manchen Auftritten eine rein Diemer'sche Kapelle aufspielte. Des Öfteren traten die Diemberbuben auch als Duett, Terzett oder Quartett auf, insbesondere dann, wenn die Kapelle an verschiedenen Orten gleichzeitig aufzutreten hatte. Alle Musiker beherrschten verschiedene Instrumente für Streich- und Blasbesetzung.

Ein zweiter Auftritt in Helfendorf ist für den 19. Februar 1844 beim Wirt in Helfendorf (Großhelfendorf) vermerkt. Es war Rosenmontag und wohl ein Ball. Die Einnahmen betragen 4 Gulden und 54 Kreuzer. Dies war die Größenordnung des Monatslohnes eines Oberknechtes. Nicht schlecht! Die Musik hat sich damals nicht durch den Wirt

finanziert, sondern durch die Tanzenden (später z.B. „Zehnerltouren“ genannt). Möglicherweise hat es die Glonner Musi dem Wirtssohn und Hochzeiter Peter Liebhart so angetan, dass sie am 22.7.1844 zu seiner Hochzeit aufspielten. Auch bei der „Silbernen“ 1869 und bei der „Goldenen“ 1894 war die Glonner Musi dabei –immer noch unter Meister Diemer. Musikgeschichtlich wahrscheinlich einmalig. Auch bei den Kirtamusiken des Jahres 1844 in Aying und in Peiß gaben die Glonner den Ton an. Dann auch noch, einen Tag vor Kathrein bei der Dofeichtenhochzeit von Heimatshofen. Die Aufzeichnungen der weiteren Jahrzehnte wo die Glonner Musi in Peiß, Aying und Helfendorf aufgetreten ist, zeigen einen Querschnitt des gesellschaftlichen Lebens dieser Zeit: Neujahrsständchen, Hochzeiten, Kirchweih, Leonhardi, Fastnacht, Märkte (nur in Peiß), Kirchenmusik (nur in Kleinhelfendorf, zunächst zu Sebastian am 20.1., später aber auch zum Emmeramstag). Den aufgezeichneten Einnahmen nach konnten die Musiker gut davon leben. Nur einmal heißt es anlässlich der Peißer Kirchweih von 1857 und wohl auch des Marktes: „draufbezahlt“. Entweder hatten die Gäste ihr Geld für den „Markt“ ausgegeben, oder was wahrscheinlicher war, in diesem Jahr wurde die Poststelle Peiß zu einer Filiale der Post in Glonn degradiert. Vielleicht wollte man es den Glonnern „zeigen“.

Vieles was sich in diesen Jahrzehnten getan hat ist auch in Pfarr- und Gemeindebüchern oder Protokollen aufgezeichnet. Vieles aber ist nur aus dem Diemer'schen Aufzeichnungen zu ersehen. Zum Beispiel am 28.5.1860 in Peiß „Maibaumsetzung“ oder für 1861 „Maifestmusik“. Dann so mancher Faschingsanlass. Oder am Tag nach einer Hochzeit eine „Goldentagsmusik“. Allmählich etablieren sich auch die Vereinsbälle: Veteranenball – Schützenball - Feuerwehrball.

Dieses Einschreibebuch endet im Jahre 1910 und enthält bis dahin noch viele Auftritte in Peiß, Aying und Helfendorf. Zu diesem Zeitpunkt ist schon Franz-Xaver Faßrainer der Kapellmeister. 1872 hat er die Tochter Katharina des Meisters Diemer geheiratet. Viele Jahre hat er mit seinem Schwiegervater und seinen Schwagern musiziert. Erst als der „Alte“ nicht mehr konnte bzw. 1899 verstarb hat er die Glonner Musi übernommen. Die Diemersöhne, Alois jun. ist schon 1870 verstorben, haben sich in andere Gemeinden verheiratet. Einer hat sogar in Peiß gewohnt. Ein anderer ist in Tölz und Leiter der Kurkapelle. Sein Sohn wird in der Augsburger Oper Erster Geiger. Auch die Diemer Enkel (Faßrainer) und Urenkel sind begabte Musiker. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg sind sie in Glonn für den „guten Ton“ zuständig. In Aying, Peiß und Helfendorf ist die Glonner Musi – über zwei Weltkriege hinweg noch ein Begriff, hoffentlich nicht nur beim traditionellen Kesselfleischessen anlässlich des jährlichen Bräukirtas.



In der zweiten Reihe die Herren der Glonner Musi. Der Herr mit Trompete und Hut in der Mitte ist der Kapellmeister Franz Xaver Faßrainer. (Foto: Archiv der Gemeinde Aying)

Öffnungszeiten im Archiv:

Mo – Do

9 -12 Uhr

Kontakt:

Franziska Ahlborn

08095 – 9095 – 24

franziska.ahlborn@aying.de

www.aying.de/Archiv

Unterstützen Sie den Aufbau unseres Fotoarchivs!

Haben Sie alte Fotos? Ortsansichten aus dem Gemeindegebiet, Fotos von alten Häusern aus unseren diversen Ortsteilen oder Fotos, die Besonderheiten aus früherer Zeit dokumentieren?

Wir scannen Ihre Bilder ein, Sie erhalten die Originale umgehend zurück und Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Dokumentation unserer Ortsgeschichte.

Denn unsere Geschichte schreiben nur wir!!

(Zitat: Johann Eichler, 1. Bürgermeister)

Gemeindebücherei



Weihnachten ist vorüber, das neue Jahr hat begonnen und vielleicht hat ja der eine oder andere einen Tolino unter dem Christbaum gefunden. Wer jetzt Hilfe beim Einrichten der notwendigen Software für die Onleihe braucht, kann sich gerne an uns wenden. In der Onleihe, dem eMedien-Angebot unserer Gemeindebücherei, gibt es mittlerweile über 4000 Kinder- und Jugendbücher, 5400 Sachbücher und Ratgeber und annähernd 8000 Romane. Wenig bekannt sein dürfte, dass auch fast hundert klassische und antike Dramen, z.B. von Eurypides, Schiller und Shakespeare zur Verfügung stehen, die immer ohne Wartezeit heruntergeladen werden können. Schüler haben darüber hinaus die Auswahl an 120 Lernhilfen für alle gängigen Schularten in Bayern. Im Angebot sind weiterhin 62 Zeitungen und Zeitschriften von A wie „Architektur & Wohnen“ bis V wie „vital“, darunter auch Zeitschriften zum Fremdsprachen lernen für Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch.

Der Jahreswechsel ist auch eine Möglichkeit, Bilanz zu ziehen. Ungefähr 700 Leser nutzten im vergangenen Jahr unser Angebot regelmäßig, dabei wurden ca. 40000 Medien insgesamt ausgeliehen. Spitzenreiter war „Bella Germania“, eine deutsch-italienische Familiengeschichte über drei Generationen. Eine Rezension zu diesem Roman finden Sie übrigens auf unserer Homepage unter „Buchtipps“. Auf Platz 1 der Kinderbücher steht „Die drei Räuber“ von Tomi Ungerer. Bei den Sachbüchern führt „Alexander Humboldt und die Erfindung der Natur“ von Andrea Wulf.

Wir wünschen allen Lesern ein gutes neues Jahr und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in der Bücherei.

Nachfolgend die Öffnungszeiten im Überblick:

Montag	18.30 – 20.30 Uhr
Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

In den Ferien

Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
----------	---

*Birgit Graßl*Telefon: 08095/873475***E-Mail: buecherei@aying.de***Internet: www.buecherei-aying.de**Rauchwarnmelder jetzt Pflicht**

Seit 01.01.2018 sind Rauchwarnmelder in Bayern Pflicht. In der Bayerischen Bauordnung Art. 46 ist geregelt:

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.“

**Hospizkreis Ottobrunn**

im St.-Georg-Sozialwerk e.V

*Wir helfen Menschen
bis zum Lebensende
in Würde zu leben*

yenoi.de GmbH in Höhenkirchen-Siegertsbrunn überreicht Spende an den Hospizkreis in Ottobrunn am 15.12.2017

Wie schon in den letzten Jahren entschied das Team der yenoit.de GmbH in Höhenkirchen-Siegertsbrunn die vorweihnachtlichen Präsente für die Geschäftskunden in eine Spende für einen wohltätigen Zweck zu wandeln. Schnell wurde im Team klar, dass es wieder eine Sachspende aus dem Portfolio der yenoit.de für eine Einrichtung in örtlicher Nähe sein soll.

Nun schon zum dritten Mal fiel die Wahl auf den Hospizkreis in Ottobrunn. In Rücksprache mit Frau Weidenthaler wurde geklärt, womit die yenoit.de am besten helfen kann. Auf Wunsch wurden die Büros des Hospizkreises mit drei neuen Monitoren ausgestattet. Auch ein zusätzliches mobilfunkfähiges Tablet für den mobilen Einsatz der Mitarbeiter konnte überreicht werden.

Alle Mitarbeiter der yenoit.de GmbH freuen sich, auf diese Weise die Arbeit des Hospizkreises ein wenig unterstützen zu können.



Foto: Hospizkreis Ottobrunn



Landkreis München

Landkreis aktuell

Interventionsstelle in neuen Räumen

Exakt einen Tag vor dem Internationalen Tag der Gewalt an Frauen, der jährlich am 25. November begangen wird, hat die Interventionsstelle München Land neue Räumlichkeiten bezogen. Die Beratungsstelle des Landkreises München, die Opfern von häuslicher Gewalt Hilfe und Unterstützung bietet, ist ab sofort in der Nockherstraße 2-4 in München zu finden.

Der Umzug in neue Räume war nötig, weil sich immer mehr Betroffene an die Interventionsstelle (ILM) wenden und daher auch das Team der Beratungsstelle aufgestockt wurde. Im Jahr 2016 hatten sich 217 betroffene Frauen und Männer, an die ILM gewandt. Mitbetroffen waren auch 299 Kinder.

Kontakt zur Interventionsstelle Landkreis München (ILM):

Nockherstraße 2-4, 81541 München, Telefon: 089 / 6221 – 1221, Fax: 089 / 6221 – 441221, E-Mail: interventionsstelle@ira-m.bayern.de

In Notfällen steht ebenfalls das bundesweite Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" 08000-116 016 und sowie der Polizeinotruf 110 zur Verfügung. Beide Nummern sind rund um die Uhr erreichbar – auch an Sonn- und Feiertagen.

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte

Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

AUS DEN FEUERWEHREN



Freiwillige Feuerwehr Aying

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aying

Am 05.01.2018 fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aying im Brauereigasthof Hotel in Aying statt. Der 1. Vorstand Martin Bachmair begrüßte alle 64 Anwesenden und wünschte ihnen ein gutes neues Jahr. Darunter waren der 1. Bürgermeister Johann Eichler mit seinem Stellvertreter Josef Bachmair, Herr Pfarrer Martin Kurlitsch sowie der Ehrenkommandant Franz Neff und unser Kreisbrandinspektor Andreas Englberger.

Letztes Jahr ist aus den Reihen des Vereins keiner verstorben, doch mit Anna Springer ist eine langjährige Unterstützerin der Feuerwehr verstorben. Sie hat zum einen nach der Johannifeier in der Früh schon immer mit dem Aufräumen der Wiese begonnen und zum anderen hat sie gerne der Feuerwehr gespendet, auch bei ihrer Beerdigung bat sie statt Kränzen für eine Spende an die Feuerwehr.

Der Vorstand Martin Bachmair gab einen kurzen Überblick der Vereinsaktivitäten im letzten Jahr. Die Johannifeier fand am Freitag, den 23.06. statt. Der Besucherandrang war wieder sehr groß, was zu einem Rekordumsatz führte. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern, die den Verein im ganzen Jahr unterstützen und vor allem bei den Kuchen- und Salatspendern für die Johannifeier.

Die Kommandanten Stefan Steinegger und Markus Eichler gaben mit einer bilderreichen Präsentation einen Überblick der aktiven Feuerwehr im Jahr 2017. Im letzten Jahr waren die Kameraden bei 72 Einsätzen ausgerückt. Hier ist zu bemerken, dass vor allem Einsätze wie Brandmeldeanlagen, Fahrbahnreinigung nach Ölspuren, Verkehrsunfälle oder Einsätze bei Stürmen zunehmen. Als Ausblick für das kommende Jahr wurde über die Bauphase des neuen Mannschaftstransportwagens, einer 24-

Stunden Übung für Jugendliche und einem weiterführenden Kurs im Brandcontainer in Ulm berichtet.

Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Alexandra Lechner befördert sowie Jörg Müller-Tolk und Hans Stricker zum Hauptfeuerwehrmann. Desweiteren wurde Andreas Westner zum Löschmeister und Stephan Schoppel zum Oberlöschmeister befördert.

Für 10 Jahre aktiven Dienst wurde Andreas Westner geehrt.

Der 1. Bürgermeister Johann Eichler bedankt sich in seinem Grußwort im Namen aller Bürger bei der Feuerwehr für ihren Dienst am nächsten. Auch bedankt er sich bei den beiden Kommandanten und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen aktiven Feuerwehrkameraden, vor allem der Jugend, weiterhin viel Spaß und Freude bei ihrem Dienst am Nächsten.

Haussammlung 2017

An dieser Stelle möchte sich der Verein bei den Spenderinnen und Spendern bedanken, die durch ihren Beitrag unsere Arbeit etwas erleichtert! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Feuerwehr Aying

Beförderungen:



von links: Kommandant Stefan Steinegger, Andreas Westner, Stephan Schoppel, Alexandra Lechner, Kreisbrandinspektor Andreas Englberger, Jörg Müller-Tolk, 1. Bürgermeister Johann Eichler und Stellv. Kommandant Markus Eichler.

Ehrungen:



von links: 1. Vorstand Martin Bachmair, Andreas Westner, 2. Vorstand Wolfgang Renk und 1. Bürgermeister Johann Eichler.

Fotos: Claus Schunk



Freiwillige Feuerwehr Helfendorf

Am Samstag, den 06. Januar 2018 fand im Gasthaus Oswald in Kleinhelfendorf unsere Generalversammlung statt, zu der wir 41 anwesende Mitglieder begrüßen konnten. Besonders begrüßen konnten wir unseren 1. Bürgermeister Hans Eichler, Herrn Pfarrer Martin Kurlitsch, Kreisbrandinspektor Andreas Englberger und die Ehrenmitglieder Johann Huber und Korbinian Kroiß sowie den anwesenden Gemeinderat Bert Nauschütz und den 3. Bürgermeister Anton Arnold.

Nach dem Bericht vom Vorsitzenden Schmied über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2017 und des Kommandanten H.P. Huber über die Einsätze und Übungsstunden folgten noch die Berichte vom 1. Schriftführer und des stellv. Kassenwart, es wurde dann die Entlastung des Kassenwarts und der gesamten Vorstandschaft beantragt und einstimmig beschlossen. Bei der Neuwahl der Kassenprüfer wurden Alois Lang u. Hermann Mayerl sen. wieder gewählt für 2 Jahre.

GEMEINDEBLATT AYING

Befördert wurden:

Lenz Thomas und Rockstroh Kevin zum Feuerwehrmann

Arnold Annemarie zur Oberfeuerwehrfrau

Thalhammer Michael und Lechner Andreas zum Oberfeuerwehrmann

Klug Franz zum Hauptfeuerwehrmann

Es wurden dann folgende aktiven und passiven Mitglieder mit Urkunden geehrt:
für 10 jährige Mitgliedschaft: Altenweger Johann jun., Hubert Thomas jun. und Klug Franz

für 25 jährige Mitgliedschaft: Hafner Markus, Oswald Jens-Peter und Süß Josef

für 50 jährige Mitgliedschaft: Haager Josef u. Schulleri Fritz

für 60 jährige Mitgliedschaft: Huber Johann



Foto: Claus Schunk

Dank sagen möchte ich nochmal bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützt haben sowie bei den Frauen für die Kuchenspenden bei unserem Emmeranifest. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Vorstandschaft bei allen aktiven, passiven und förd. Mitgliedern, beim 1. Bürgermeister Hans Eichler, bei der Gemeinde und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Im Namen der Vorstandschaft

Augustin Schmied, Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Helfendorf e.V.

Am Samstag, den 03. Feb. 2018 ab 13.00 Uhr findet wieder unsere Kegelmeisterschaft im Gasthof zur Post in Großhelfendorf (Startgebühr 10,00 €) statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Helfendorf e.V., Schmied , Vorsitzender

AUS KINDERGÄRTEN UND SCHULE



Was war los bei den Schulhauszwergerln?

Im November feierten die Schulhauszwergerl mit ihren Erzieherinnen und Eltern das Laternenfest. Bei schlechtem Wetter machten die Schulhauszwergerl es sich drinnen mit Kinderpunsch, selbstgebackenen Plätzchen und Würsteln gemütlich. Natürlich durften die selbstgebastelten Laternen nicht fehlen.

Im Dezember stattete dann der Nikolaus den Zwergerln einen Besuch ab. Über das Fenster gab es einen großen Sack mit Leckereien und für jedes Zwergerl auch ein kleines Geschenk.

Für die Eltern gab es im Dezember die Möglichkeit, im alten Jahr noch einmal mit den Erzieherinnen und Zwergerln zusammen zu kommen. Beim Elternfrühstück luden die Schulhauszwergerl zum Ratschen und zum gegenseitigen Austausch am Buffet und am gemeinsamen Tisch ein. Zu guter Letzt kam dann sogar noch das Christkind und hat uns einiges an Geschenken gebracht. Puppen, ein Kasperletheater, Reifen zum Turnen und Spiele.

Mit dem nahenden Jahresende rückte auch der Abschied von Frau Halilovic näher. Die Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei ihr für die nette Betreuung ihrer Zwergerl mit einem kleinen Geschenk zu bedanken.

Ende Dezember legten die Erzieherinnen und Kinder eine wohlverdiente Pause ein, bevor es für die Schulhauszwergerl im Neuen Jahr ein fröhliches Wiedersehen gab. Wir wünschen allen Eltern, Kindern und Familien ein gesundes, zufriedenes und glückliches 2018!



Foto: Schulhauszwergerl



Kinderkrippe Lindennest

Weihnachtszeit im Lindennest

Jetzt ist sie vorbei, die Vorweihnachtszeit. Und diese war bei uns im Lindennest besonders schön. Los ging es im November mit unserem St. Martinsfest. Hierzu haben unserer Mamis und Papis kunterbunte Laternen gebastelt mit denen wir dann durch den Ort gelaufen sind. Ganz vorne ging der heilige St. Martin auf seinem großen Pferd. Wir haben gemeinsam gesungen und anschließend im Garten gemütlich gefeiert bei Lagerfeuer, Würstl und Kinderpunsch. Es war ein sehr schönes Fest mit all unseren Familien.

Dann kam der Dezember. In den Gruppen wurde die Adventszeit eingeläutet und überall duftete es schon nach Weihnachten, besonders als jede Gruppe leckere Plätzchen backte. Wir stellten einen Christbaum auf und schmückten diesen, in den Gruppen leuchtete der Adventskranz, wir lernten Weihnachtslieder und nahmen uns ganz viel Zeit zum Kuscheln.

Am 5. Dezember war es dann soweit. Wir saßen gerade bei einem Weihnachts-Buffer, als es plötzlich an der Tür klopfte. Wir riefen ganz laut „Herein!“, schließlich waren wir ja neugierig, wer denn zu uns kommt. Die Tür ging auf und herein kam ein großer Mann mit einer Bischofsmütze, einem roten Mantel und einem goldenen Stab. Wer ist denn das? Genau! Der hl. Nikolaus! Am Tisch war es mucksmäuschenstill, denn wir hörten genau zu, was uns der Nikolaus erzählte. Traute sich auch wer zu ihm zu gehen und sein Säckchen abzuholen? Na klar! Alle Kinder waren ganz mutig und gingen zu ihm um das Geschenk abzuholen. Schließlich ist der Nikolaus ein braver und lieber Mann, vor dem man keine Angst haben muss. Zum Abschluss sangen wir ihm noch ein Lied und schenkten dem Nikolaus ein kleines Tütchen mit selbstgebackenen Plätzchen, denn sein Weg ist noch weit und er bekommt bestimmt auch Hunger. „Pfiade Nikolaus, komm bald wieder!“ riefen die Kinder noch, und schon machte sich der heilige Mann wieder auf den Weg zu den nächsten Kindern. Kurz nach diesem Besuch erwartete uns schon die nächste Überraschung. Eines Tages kamen wir von der Turnhalle zurück in unsere Gruppe und hörten etwas klingeln. Ganz leise und hell war das Glöckchen. Aber man hörte es durch den ganzen Gang. Wir gingen dem Läuten nach und sahen, dass auf dem Gruppenteppich alles voller Glitzer und Geschenke war! Wer kann denn das nur gewesen sein? Na klar! Das Christkind!! „Wie kam das Christkind denn da rein?“ fragte ein Kind. Sein Freund gab ihm gleich die Antwort drauf: „Da, durch das Fenster. Das ist offen.“ Die Kinderaugen strahlten und jeder durfte mithelfen, die vielen Geschenke für die Gruppe auszupacken. Es gab neue Bücher, einiges zum Verkleiden, neues Spielzeug für die Bauecke und und und. Vielen Dank liebes Christkind, das hat uns sehr gefreut.

Jetzt konnten wir auch in die Weihnachtsferien starten und waren gespannt, ob das Christkind zu Hause auch noch mal vorbeischaud. Da aber die Kinder aus dem Lindennest das ganze Jahr so lieb waren, sind wir uns da ziemlich sicher, dass es hier auch noch eine Kleinigkeit vorbeibringt. 😊

Und schon war das alte Jahr vorbei, Wahnsinn wie die Zeit vergeht. Wir wünschen allen unseren Eltern und Lesern ein glückliches und gesundes neues Jahr und freuen uns schon, Euch auch 2018 wieder von unseren Abenteuern erzählen zu dürfen.





Fotos: Kinderkrippe Lindennest



Kindergarten Am Weiher

Adventszeit

„Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft und ein Hauch von Heimlichkeiten, liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten, bis Weihnachten- Ist's nicht mehr weit.“

So klang es oft in den Wochen vor Weihnachten, denn alle Kinder übten fleißig dieses Lied, um es den Eltern auf der Adventsfeier und allen Zuschauern zur Eröffnung des Ayinger Weihnachtsmarktes am Freitag vor dem 3. Advent vorzusingen. So war auch die vergangene Adventszeit für die Kinder wieder voller Weihnachtszauber. Die Aufregung begann, als die Bastelprojekte langsam weihnachtlich wurden, der Christbaum aufgestellt und die Krippe aufgebaut wurde. Der erste Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus, der auch im vergangenen Jahr den Kindergarten besuchte. Neben ein paar mahnenden Worten hatte er aber auch wieder für alle ein Säckchen mit Leckereien und Überraschungen dabei.



Foto: Kindergarten Aying

Zur Adventsfeier wurden dann alle Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen. Bei feinem Punsch und leckerem Buffet verging viel zu schnell ein schöner Nachmittag. Das Wetter schickte passend einige Schneeflocken und für die Kinder gab es noch das Puppentheater „Was schenke ich meinem Bären“. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mit ihren Plätzchen und Kuchenspenden das leckere Buffet erst möglich gemacht haben.

Am Freitagnachmittag vor dem 3. Advent versammelten sich eine ganze Menge Kinder auf der Bühne des Ayinger Weihnachtsmarktes, um für alle Besucher die neu gelernten Weihnachtslieder zu singen. Ein Weihnachtsengel freute sich ebenfalls an der Musik und hatte für alle Kinder noch süße Geschenke dabei. Vielen Dank an das Ayinger Bräustüberl für die Einladung!

Nach der diesmal kurzen aber wieder schönen Adventszeit verabschiedeten sich alle glücklich in die Weihnachtsferien und starteten im Januar gut erholt und mit viel zu erzählen in das neue Jahr.



Kindergarten Wilde Wiese

Lesenswertes aus der Wilden Wiese

Unser Schatzbuch - das etwas andere Portfolio

Portfolioarbeit ist in unserem Kindergarten schon lange ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit am und mit dem Kind. Das ist für uns Bildungs- und Erinnerungsarbeit. Wie reden wir zu Kindern, über Kinder, wie lassen wir sie zu Wort kommen? Im pädagogischen Bereich wird oft vom „ICH- Buch“ gesprochen, „Ich“ stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes und macht deutlich, um wen und was es in diesem Buch geht. Ein Buch über alle Schätze und Talente, Interessen, Können und Worte, Schönes, Erlebtes und Besonderes.

Bei uns in der Wilden Wiese heißt dieser bunte Ordner seit Jahren: „Mein Schatzbuch“. Beim Aufklappen sieht das Kind in einen Spiegel und erkennt sofort: Der Schatz in dem Buch – der bin ICH! Warum also nicht ein Portfolio gestalten und designen, das so aussieht wie es heißt? Gesagt getan: Nach zwei Jahren entwickeln, optimieren, neu gestalten ist es nun für alle unsere Kinder da und kann befüllt werden. Wer wie wir gerne mit Kindern Schätze sammelt und Interesse an unserm Portfolio hat, kann sich gerne melden unter: Post@meinschatzbuch.de und einen Ordner mit Spiegel, Namen- und Fotoschild bestellen.

Claudia Goßler



Foto. C. Goßler



Diözesane Kindertagesstätte Helfendorf

Neues vom "Haus der kleinen Römer"

In unserer diözesanen Tagesstätte feiern wir gerne Feste, egal ob mit kirchlichem Hintergrund oder mit weltlichen Themen. Unsere religionspädagogische Arbeit bewegt sich im christlichen Jahreskreis. Meist brauchen Feste eine große Vorbereitung, die wir im Morgenkreis und während des Kita-Alltages altersgerecht aufbereiten. Im Morgenkreis pflegen wir Rituale, um den Tag zu beginnen und vor dem Mittagessen danken wir für das Mahl. Doch religiöse Erziehung geht weiter. Wir stärken die Kinder in Ihrem „Ich-sein“ und wollen Ihnen ein positives Selbstbild vermitteln. Wir begleiten die Kinder gerne durch ihre Krisen des Alltags und des Lebens und stehen ihnen unterstützend zur Seite. Die meisten Kinder erleben sich in unserer Einrichtung das erste Mal als Mitglied einer sozialen Gemeinschaft. Hier unterstützen wir die Kinder und Familien gerne. Themen wie Teilen, Umgangsformen, Werte leben wir im Alltag. Gerne gestalten wir mit pastoraler Unterstützung einige Sonntagsgottesdienste im Jahr und feiern auch im kleinen Rahmen Andachten in der Tagesstätte.

So sieht ein ungefährer Tagesablauf in unserer Kita aus:

Uhr	Krippe	Kindergarten
7.30 Uhr - 8.30 Uhr	Bringzeit	Bringzeit
8.30 Uhr - 9.00 Uhr	Frühstück	Morgenkreis
9.00 Uhr - 10.30 Uhr	Pädagogische Zeit für Körperhygiene und Sauberkeit, Morgenkreis, Freispiel, Angebote für Kreativität, Wahrnehmung, Sport und Garten oder Spaziergang	Pädagogische Zeit für gleitende Brotzeit, Freispiel, Angebote für Kreativität, Regelspiele, Wahrnehmung, Sport, Bildung, Wald
11.00 Uhr - 12.00 Uhr	11.10 Uhr Mittagessen und Vorbereitung zum Schlafen	Anziehen (der Jahreszeit entsprechend) Garten
Ab 12.00 Uhr	Erste Abholzeit/ Mittagsschlaf	Erste Abholzeit
12.15 Uhr - 13.00 Uhr		Mittagessen
13.00 Uhr	Bis 14.00 Uhr Schlafen/Aufstehen Freispielzeit	Bis 13.30 Uhr Tischspielzeit (Ruhige Spiele, CD hören etc.) Bis 14.30 Uhr Mittagsschlaf Freispielzeit

15.00 Uhr	2.Brotzeit	2.Brotzeit
15.30 Uhr	Freispielzeit, evtl. Gartenzeit	Freispielzeit, evtl. Gartenzeit
16.50 Uhr	Letzte Abholzeit	Letzte Abholzeit

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Kita-Alltag verschaffen.

Schnuppertermin:

Wir laden alle interessierten Eltern und Kinder zum "Schnuppern" ein. Unsere Einrichtung können Sie am Montag, den 26.02.18 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr besuchen. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, offene Fragen mit dem Kita-Team oder der Leitung zu besprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kita-Team „Haus der kleinen Römer“



Wir begrüßen unsere neue Schulsozialarbeiterin

Wir heißen Frau Anja Vogler-Matauschek ganz herzlich an unserer Grundschule willkommen und freuen uns sehr, dass Frau Michaela Schindler nun Verstärkung bekommen hat. Die beiden Sozialpädagoginnen arbeiten eng zusammen, wobei Frau Schindler weiterhin von Montag bis Donnerstag in der Schule ist, während Frau Vogler-Matauschek von nun an immer mittwochs und freitags die Schulsozialarbeit verstärkt. Sehr zur Begeisterung aller Schülerinnen und Schüler kann dadurch z.B. die Fußballpause jetzt auch freitags stattfinden. Wir freuen uns schon auf weitere tolle Projekte!



Die Wald AG – raus in das grüne Klassenzimmer

Erde in den Händen fühlen, auf Baumstämmen balancieren, Ameisen bei der Arbeit beobachten - der Wald bietet unendliche, lebendige Spielerfahrungen, die in unserer heutigen digitalen Welt leider immer weniger Kinder erleben dürfen. So wurde nun von Frau Vogler-Matauschek die Wald AG ins Leben gerufen, bei der sie mit jeder Klasse einmal im Quartal für eine Doppelstunde in den Wald hinter unserer Grundschule geht. Aufregend und lehrreich ist der Wald zu jeder Jahreszeit, und unsere Schülerinnen und Schüler können ihrer Phantasie begeistert freien Lauf lassen. Sie haben dabei nicht nur sehr viel Spaß, sondern trainieren auch ihre Motorik, lernen ihre Kräfte und Fähigkeiten einzuschätzen und ein positives Umweltverständnis zu entwickeln. Durch Teamarbeit beim Hüttenbau, bei Waldbildern und Bewegungsspielen wird die Klassengemeinschaft gestärkt und Vieles besser in der Wirklichkeit als aus Büchern gelernt. Zudem macht frische Luft den Kopf frei und verleiht neue Energie. Die Wald AG tut einfach gut!

Klassik für Kinder – zuhören, entspannen und lernen

Im Dezember ließen wir uns wieder von dem Flötisten und Musikpädagogen Andreas Haas in die zauberhafte Welt der Klassik entführen. Diesmal begeisterte er unsere Schülerinnen und Schüler mit seiner musikalischen Phantasiereise „Timmy entdeckt die Oper“. Während des Stücks begleitete das gespannte Publikum Timmy zur Probe eines Kinderchores im Opernhaus und durfte einen Blick hinter die Kulissen werfen, wo sich Erstaunliches und Spannendes ereignete. Herr Haas spielte auf verschiedenen Flöten Ausschnitte aus Mozarts „Zauberflöte“, Webers „Freischütz“ und Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Dabei schlüpfte er in zahlreiche Kostüme. Lustig wurde es, als beim

Papageno bunte Vogelfedern auf seinem Kopf wippen und gruselig, als er als Hexe mit großem Hut und klappernden Knochen auf einem Besen durch die Reihen der Zuschauer ritt. Da wird die Querflöte auch mal zum Gewehr und abgeschossene Vögel, getroffen von Zauberkugeln, fliegen durch die Luft. Unsere Schülerinnen und Schüler kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus und waren immer mit vollem Einsatz und Begeisterung dabei, wenn Herr Haas sie ins Geschehen einband und zusammen mit ihnen sang und klatschte. Am Schluss wollten der Jubel und die Rufe nach einer Zugabe kein Ende nehmen. Herzlichen Dank an Herrn Haas für diese wundervolle Vorstellung!



Die Weihnachtsgeschichte einmal anders

Rappen ist cool, macht sehr viel Spaß und erleichtert das Lernen. Deshalb gab es die Weihnachtsgeschichte dieses Jahr einmal ganz anders. Sie wurde nämlich nicht nur erzählt, sondern super spritzig gesungen als „Bethlehem Rap“. Frau Grafschaft, Frau Keil und Frau Stritar haben sich etwas Tolles einfallen lassen und mit ihren Klassen viele Wochen fleißig geprobt, gesungen und gewerkelt. Zahlreiche Eltern waren am letzten Schultag im Publikum, als vor dem schönen, selbstgestalteten Bühnenbild der Hütten und Wirtshäuser Maria und Josef eine Bleibe für die Nacht suchten. Das wundervolle Krippenspiel wechselte sich ab mit der schwungvoll gerappten Erzählung der Weihnachtsgeschichte. Die Schauspieler hatten historische Kostüme an mit phantasievollen Requisiten, wohingegen die Rapper coole Outfits mit verdrehtem Basecap und Sonnenbrille trugen und rhythmisch von einer Cajon begleitet wurden. Zwischendurch gab es stimmungsvolle Lieder, die mit verschiedenen Instrumenten gespielt und vom Publikum auch mitgesungen wurden. Am Ende dieser phantastischen Vorstellung hallten begeisterte Pfiffe und tosender Applaus durch die Schulaula. Das alljährliche Krippenspiel ist immer ein wunderschönes Erlebnis, das das Publikum auf bezaubernde Weise auf Weihnachten einstimmt. Ein riesiges Dankeschön an unsere

kreativen Religionslehrerinnen für diese erfrischende Aufbereitung der Geschichte sowie an die großartigen Schauspieler, Musiker, Sänger und Bühnenbildner!

Silke Abel-Hecke und Marie Hecke

MITTEILUNGEN DER KIRCHEN



Pfarrverband Aying / Helfendorf



Pfarrer:

Martin Kurlitsch

Pfarrei Sankt Andreas Aying

Münchener Str. 1

85653 Aying

Tel. 08095 - 873 308-0

Fax 08095 - 873 308-33

E-Mail: St-Andreas.Aying@ebmuc.de

Homepage: www.st-andreas-aying.de

Kath. Pfarramt St. Emmeram

Kleinhelfendorf 25

85653 Kleinhelfendorf

Tel. 08095 - 329

Fax 08095 - 871 095

E-Mail: St-Emmeram.Helfendorf@ebmuc.de

Bürozeiten und Erreichbarkeit:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr	Kleinhelfendorf 25
Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr	Aying, Münchener Str. 1
Mittwoch	8.30 – 11.30 Uhr	Kleinhelfendorf 25
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr	Aying, Münchener Str. 1



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höhenkirchen

Anschrift: Evang.-Luth. Pfarramt Höhenkirchen
 Martin-Luther-Platz 1
 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn
 Pfarramt Tel. 08102/780858

e-mail: pfarramt.hoehenkirchen@elkb.de

Homepage: www.kreuz-christi-kirche.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. Mi., Fr. 8.30-11.00h, Do. 17.00h-19.00h

Pfarrer: Pfarrer Thomas Lotz

Tel.: 08102 / 999 14 00

e-mail: pfarrer.lotz@web.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Ursula Breithaupt, Sonnblick 13, 85658 Egming, Tel. 08095 / 511, e-mail:
 uschi.breithaupt@web.de

Kindertagesstättenverbund Arche Noah

Altlaufstr. 44, Christa Ostermeyer 08102/993 55 30, e-mail: leitung@kitavb-
 arche-noah.de

Mittagsbetreuung

Bahnhofstr. 8

08102/896624

Martin-Luther-Platz 1

08102/999 62 49

Pflegezentrum St. Michael - Diakoniestation -Tagespflege

Träger: Diakoniewerk Hohenbrunn, 85521 Ottobrunn, An der Ottosäule 2

Ambulante Alten- und Krankenpflege der Diakoniestation: Tel. 089 / 66 06 93 - 20

Tagespflege:

Tel. 089 / 66 06 93 - 30

Gottesdienste jeden Sonn- und Feiertag um 10 Uhr, Martin-Luther-Platz 1

04.02.	10:00	Sexagesimä – Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Lotz
04.02.	11.30	Sexagesimä – Krabbelgottesdienst	Pfarrer Lotz / Team
06.02.(Di.) Mariä Geburt	19:00	ökumenisches Friedensgebet	Team
11.02.	10:00	Estomihi – Gottesdienst	Prädikant Schröder
14.02. (Mi.)	19:00	Aschermittwoch – Gottesdienst	Prädikant Schröder

GEMEINDEBLATT AYING

18.02.	10:00	Invokavit – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Prädikant Eckel
18.02. St. Andreas Oberpframmern	11:30	Invokavit – Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Eckel
25.02.	10:00	Reminiscere – Familiengottesdienst	Pfarrer Lotz / Team
02.03. (Fr.) Kath. Kirche Aying	19:00	Weltgebetstag aus Surinam „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“	
04.03.	17:00	Oculi – Gottesdienst mit Abendmahl – Einführung Pfarrer Dr. Rainer Liepold	Pfr. Dr. Liepold / Dekan Steinbauer / Pfr. Lotz
06.03. (Di.) Mariä Geburt	19:00	ökumenisches Friedensgebet	Team
09.03. (Fr.) Seniorenzentrum Aying	15:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schröder
09.03. (Fr.) Seniorenzentrum Höhenkirchen	16:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schröder
11.03.	10:00	Lätare – Gottesdienst Kindergottesdienst	Prädikant Schröder
18.03.	10:00	Judika – Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrer Lotz
18.03.	11.30	Judika – Krabbelgottesdienst	Pfarrer Lotz / Team
25.03.	10:00	Palmsonntag – Gottesdienst	Pfr. Dr. Liepold
29.03. (Do.)	18:30	Gründonnerstag – Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Schröder
30.03. (Fr.)	10:00	Karfreitag – Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Lotz
01.04.	6:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) – Osternacht mit Taufe	Pfr. Lotz / Pfr. Dr. Liepold / Prädikant Schröder
01.04.	10:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Eckel

Besondere Termine:**Mutter-Kind-Gruppe:**

Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr, Leitung: Frau Tomic

Jugendgruppen:

Mittwoch, 19.00h – 20.30h

für Jugendliche ab 13 Jahren, Leitung: Katinka Wöhling und Team

Alle Treffen sind im Gemeindezentrum, Martin-Luther-Platz 1

Kinder und Jugendliche anderer Konfessionen sind zu allen unseren Angeboten herzlich willkommen.

Veranstaltungen**Hauskreis:**

Wir lesen in der Bibel und versuchen gemeinsam die Texte auf unseren Alltag zu beziehen; wir singen und beten miteinander.

Montags abends vierzehntägig, nach Vereinbarung; Auskunft bei Fam. Schröder: 08102/3450

Kontemplationsgruppe:

Montag, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr im Gemeindesaal (Seiteneingang)

Gemeinsam ins Kino!

Anschließend noch gemütliches Zusammensitzen und über den Film diskutieren.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats; auf Ihren Anruf wegen Film, Kino, Abfahrt usw. freut sich Beatrice Wiehr, Tel. 08102/773719 oder 0151-26835145

Erwachsenenbildung ab 60:

dienstags, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum, Martin-Luther-Platz 1, wenn nichts anderes angegeben ist

Offenes Treffen:

- | | |
|-------------------------|--|
| Dienstag, 06.02. | Herzliche Einladung zu einem Bunten Nachmittag im Fasching
Mit: „Die Lach(f)alten“ mit ihrem neuen Programm „Weltreise“ |
| <i>Dienstag, 13.02.</i> | <i>Faschingsdienstag – kein offenes Treffen</i> |
| Dienstag, 20.02. | Geschichte der Bourbon-Vanille aus La Reunion |
| Dienstag, 27.02. | „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“
Weltgebetstagsthema von Frauen aus Surinam vorbereitet |
| Dienstag, 06.03. | Vorstellung von Pfarrer Dr. Rainer Liepold |
| Dienstag, 20.03. | Fr. Elisabeth Oelschläger stellt das „ASS“ vor: Ambulantes
Senioreninformations- und Servicezentrum |
| 27.03. – 03.04. | Osterferien – keine offenen Treffen |

Ökumen. Treffen:

- | | |
|------------------|--|
| Dienstag, 13.03. | Frühjahrssingen mit dem Frauensingkreis,
im Kath. Pfarrsaal Siegertsbrunn |
|------------------|--|

Die **Erwachsenenbildung ab 60** wird von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde überkonfessionell geführt und steht allen Damen und Herren ab 60 Jahren offen.

Wir bedanken uns bei der politischen Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn für die großzügige Unterstützung.

Verantwortlich für Erwachsenenbildung ab 60: Magda Protz Tel. 5479 Gisela Saliger Tel. 8202 und Team

Bericht aus dem Standesamt

Geburten:

- 31.10. Kraus Aurelius, Göggenhofen
- 12.11. Hörterer Valentin, Großhelfendorf
- 16.11. Spiegel Lisa Miriam, Großhelfendorf
- 24.11. Taubenberger Lena Franziska, Trautshofen
- 24.11. Taubenberger Lukas Johann, Trautshofen

Sterbefälle:

- 05.11. Schmischke Fritz, Aying
- 09.11. Gilgenreiner Anna, Aying
- 11.11. Naumann Klaus-Dieter, Dürrnhaar
- 15.11. Wirmer Raimund, Aying
- 10.12. Ehnert Karl, Aying

Eheschließungen:

- 07.11. Isabell Schyrzisko-Maier und Julian Rosenberger
- 07.12. Simone Krah und Uwe Falk
- 08.12. Claudia Suppan und Andreas Patrelis
- 19.12. Ramona Holst und Roland Meyers

Ehrungen:

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag

- 28.11. Niedermair Gertrud, Spielberg
- 05.12. Köster Jutta, Großhelfendorf

zum 85. Geburtstag

- 09.12. Gaßner Meinrad, Göggenhofen
- 21.12. Doll Elisabeth, Aying

zum 90. Geburtstag

- 20.11. Weiß Katharina, Aying

zum 95. Geburtstag

04.12. Ostermaier Georg, Aying

Zur goldenen Hochzeit:

18.11. Kroiß Korbinian und Hildegard, Großhelfendorf

06.12. Brückl Josef und Barbara, Großhelfendorf

21.12. Schaller Franz und Christa, Aying

Zum 60. Hochzeitstag:

23.11. Beimel Bernhard und Maria, Aying

Hinweis:

In dieser Übersicht erscheinen nur Personen, die der Veröffentlichung ihrer Daten im Gemeindeblatt nicht widersprochen haben.

AUS DEN VEREINEN**Veranstaltungskalender Februar und März 2018**

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
01.02.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Seniorenbetreuung für Demenzkranke	Verein Dorfleben
03.02.2018	Spielhahnschützen Aying-Peiß	Schützenball	Brauereigasthof
04.02.2018	Brauerei Aying Bündnis 90 Die Grünen - OV	Frühschoppen mit der "Unterdarchinger Musi"	Schalander der siehe:
05.02.2018	Aying	Ortsverbands-Treffen der Ayingener Grünen	www.aying.de/
08.02.2018	Seniorenclub St. Andreas	Faschingsfeier Seniorenclub St. Andreas	Bürgerhaus Aying
11.02.2018	Gasthaus Oswald	Musikalischer Faschingsfrühschoppen - maskiert	Gasthaus Oswald
14.02.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Spinn- und Bastelkuchl	Verein Dorfleben
17.02.2018	Trachtenverein Goldbergler	Generalversammlung Trachtenverein Goldbergler	Beim Fellner - G
20.02.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Vortrag: Aktivierung der Selbstheilungskräfte	Verein Dorfleben
22.02.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Seniorenbetreuung für Demenzkranke Starkbierfest der Ayingener Privatbrauerei - ausverkauft	Verein Dorfleben Schalander der
24.02.2018	Brauerei Aying		
01.03.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Seniorenbetreuung für Demenzkranke	Verein Dorfleben
04.03.2018	Brauerei Aying Bündnis 90 Die Grünen - OV	Frühschoppen mit "Die Fetzigboarisch'n"	Schalander der siehe:
05.03.2018	Aying	Ortsverbands-Treffen der Ayingener Grünen	www.aying.de/
10.03.2018	Brauerei Aying	Zwicklbiertag	Schalander der
14.03.2018	Verein Dorfleben und Soziales	Spinn- und Bastelkuchl	Verein Dorfleben
16.03.2018	Hubertusschützen Helfendorf	Generalversammlung Hubertusschützen Helfendorf	Schützenheim G
18.03.2018	Trachtenverein Goldbergler	Gründungsfest Edelweiß München	
18.03.2018	Brauerei Aying	Trachtenflohmkt	Festplatz Aying
22.03.2018	Seniorenclub St. Andreas	Gottesdienst mit Krankensalbung	Pfarrkirche St. A



Bund Naturschutz „Wir tun was für Wildbienen in unserem Garten“

Der Frühling ist noch fern. Unendlich lang kommt mir oft die dunkle Jahreszeit vor. Als würde es nie mehr hell werden wollen. Morgens im Dunkeln in die Arbeit, abends im Dunkeln wieder zurück. Wenn man Glück hat scheint wenigstens am Wochenende mal die Sonne. Aber irgendwann kommt er dann doch zurück, der Frühling. Und mit ihm dann auch schon bald die ersten Wildbienen. Die rostrote und die gehörnte Mauerbiene sind mit die Ersten, die sich im April und Mai wieder blicken lassen. Sie gehören zu den mehr als 500 Wildbienenarten, die bei uns heimisch sind. Bei uns im Garten lassen sich sicherlich mehr als 20-30 Arten beobachten. Neben den Mauerbienen auch Furchen- und Schmalbienen, die ihre Nester in unseren Rasen bauen. Oh weia, die stechen einen dann doch bestimmt in den Fuß? Naja, die meisten Wildbienen sind deutlich kleiner als unsere Honigbienen und oft nur wenige Millimeter bis 1-1,5 Zentimeter lang. Außerdem leben sie meist allein als Solitärbienen und lassen sich daher so gut wie nie auf einen Kampf ein sondern suchen das Weite. Also von ihnen geht für niemanden eine Gefahr aus. Unsere Kinder toben bisher ungehindert auf der Wiese herum und weder Kinder noch Wildbienen stören sich aneinander.

Leider ist nun aber auch so, dass Wildbienen genau wie die übrigen Insekten unsere Hilfe brauchen. In nur 20 Jahren ist der Bestand vor allem aufgrund der industriellen Landwirtschaft um mehr als 80% eingebrochen und die Artenvielfalt ist mittlerweile in den Gärten der Dörfer und Städte größer als in der „freien Natur“ (Agrarsteppe würde es zumeist besser treffen).

Wer nun selber etwas zum Schutz unserer Wildbienen unternehmen möchte, der kann zum einen Nisthilfen zur Verfügung stellen und – noch viel wichtiger – für reichlich Nahrung im eigenen Garten sorgen. D.h. ein paar Quadratmeter Wildblumenwiese aussäen (Spart auch das lästige Rasenmähen), ungefüllte Blumen und Stauden anpflanzen und „wilde Ecken“ im Garten zulassen. Da 70% der Wildbienen im Boden nisten sind Nisthilfen generell weniger wichtig. Dennoch macht es großen Spaß, zu Beobachtungszwecken welche anzubringen und den fleißigen Wildbienen im Frühling bei ihrer Arbeit zuzusehen. Zumeist werden diese von der rostroten Mauerbiene und der gehörnten Mauerbiene angenommen. Das Geld für die im Baumarkt angebotenen „Insektenhotels“ kann man sich im übrigen meist getrost sparen, da Tannenzapfen, leere Ziegel, Stroh absolut nutzlos sind. Stattdessen lässt sich mit einer leeren Blechdose und Bambusröhrchen, die immer nach einem Knoten abgeschnitten werden, ein 5-Sterne Wildbienenhotel bauen. Die Bilder zeigen unsere „Bettenburg“, in der alle Röhrchen aus dem letzten Jahr belegt sind und der Anbau auf Besiedlung im kommenden Frühling wartet.



Foto: Bund Naturschutz

Wer Lust bekommen hat, auch etwas für Wildbienen zu tun, dem möchte ich den Gang in unsere Bücherei in Helfendorf empfehlen. Letztes Jahr haben wir vom Bund Naturschutz Bücher zum Thema Wildbienenschutz gespendet, die viele tolle Tips enthalten. Bei unseren Aktionen im Ferienprogramm können auch in 2018 wieder Kinder gemeinsam mit uns Nisthilfen für Wildbienen basteln. Wir freuen uns schon darauf.

Auch an unseren Fotowettbewerb zum Thema „Ehrwürdige Bäume unserer Gemeinde“ möchte ich gerne wieder erinnern: Falls Sie an unserem Fotowettbewerb teilnehmen möchten, ist die einzige Voraussetzung für eine Teilnahme, dass es sich um Bäume oder Baumgruppen handelt, die auf Gemeindegebiet stehen. Ob nackte Bäume im Winter, treibende im Frühjahr, blühende im Sommer oder farbenprächtige im Herbst - die Fotos können über den gesamten Jahresverlauf aufgenommen werden. Möglich sind Einzel-, Gruppen- oder Reihenbilder, aber auch Collagen in bunt oder schwarzweiß. Jeder Teilnehmer kann maximal vier Bilder zur Prämierung einreichen, und das ausschließlich digital per E-Mail an "fotowettbewerb bn-aying@yahoo.com". Die Mindestauflösung sollte 16 Megapixel groß sein, die Bilddatei muss mit einer genauen Lagebeschreibung des Motivs versehen sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bilder! Gerne können Sie uns bereits jetzt Fotos einschicken.

Volker Hessel, 1. Vorsitzender Bund Naturschutz, Ortsgruppe Aying



BUSHIDO
— The Way of Budo, Spirit and Meditation —

Turniererfolg auf internationaler Ebene

Das internationale Traditionsturnier „Inntal-Trophy“ im bayerischen Brannenburg Ende 2017 ist sowohl für Turnierneulinge als auch für Fortgeschrittene ein geeignetes und anspruchsvolles Event. Vom Bushido-Aying e.V. starteten 6 Teilnehmer in Kata (Formen) und Kickboxen. Unsere Kämpfer überzeugten durch eine souveräne Ansage, saubere und präzise Ausführung der Techniken, Kraft und Siegeswillen. Mit 1x Gold, 3x Silber und 2x Bronze konnte Bushido-Aying sein hohes Niveau unter Beweis stellen.



Ausführliche Berichte finden Sie auf unserer Homepage.

Neuer Vorstand

Im Dezember fand im Rahmen der Mitgliederversammlung auch die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes statt. Mit überwältigender Mehrheit wurde Bernd Konopka als 1. Vorsitzende für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls mit hoher Stimmenzahl wurden Undine Theimer als 2. Vorsitzende neu gewählt und Andi Lorenz als Schriftführer im Amt bestätigt.



Fotos: Bushido Aying

Schnuppermonat für Tai-Chi.

Im Februar 2018 starten wir mit einem kostenlosen Schnuppermonat für Tai-Chi. Diese langsame Art der Kampfkunst ist besonders für den Stressabbau im Alltag und Freude an harmonischen Bewegungen geeignet. Ein tolles Training für Körper und Geist bis ins hohe Alter. Start ist am 5. Februar. Unser Training ist anders ... testen Sie uns.

Kurse in Selbstverteidigung

Wir bieten Wochenend-Kurse in Selbstverteidigung für Gruppen ab 8 Teilnehmer an. Hier werden Sie einfache und effektive Techniken zur Abwehr kennenlernen. Sie verändern Ihre Ausstrahlung durch mehr Selbstvertrauen und distanzieren sich dadurch von der typischen Opferrolle. - Sind Sie eine Gemeinschaft aus Firma, Verein oder haben speziell für diesen Kurs eine Gruppe gebildet, melden Sie sich bei uns! Teilnehmer ab 16 Jahren. Wir finden einen gemeinsamen Termin.

Internet: www.bushido-aying.de, Mail: dojo@bushido-aying.de

Bernd Konopka (Vorstand)



Sportfreunde Aying 1948 e.V.

Weihnachtsfeier der Sportfreunde Aying

Der 1. Vorstand Manfred Schröder begrüßte zur Weihnachtsfeier der Sportfreunde Aying ganz herzlich den 1. Bürgermeister Johann Eichler mit seiner Gattin Rita, den 2. Bürgermeister Josef Bachmair mit seiner Ehefrau Maria und den Ehrenvorstand des Vereins, Franz Inselkammer nebst seiner Gattin Angela, Herrn Pfarrer Kurlitsch, die anwesenden Ehrenmitglieder der Sportfreunde, sehr viele Mitglieder des Sportvereines und Gemeindebürger. Die Feier fand traditionell im Brauereigasthof

Aying statt. Schröder freute sich über den guten Besuch der Veranstaltung. In seiner Ansprache ging der Vorstand unter anderen auf die vielen verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins ein.

Er bedankte sich bei seinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, den Ü-Leitern und den Trainern der verschiedenen Mannschaften und den vielen Helfern und Gönnern, die den Verein im vergangenen Jahr durch ihre Arbeit sowie materiell oder auch finanziell unterstützt haben und dass der Verein auch weiterhin die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe seiner Mitglieder benötigt.

Zusammen mit dem 2. Vorstand Karl Heinz Mailer und 1. Bürgermeister Hans Eichler nahm er dann die Ehrung verdienstvoller Vereinsmitglieder vor. Mit der silbernen Vereinsnadel für 35 jährige Mitgliedschaft bei den Sportfreunden wurden Rosemarie Landerer, Renate Reimering, Silvia Wendler, Hildegard Obligor, Fritz Auzinger, Dr. Roland Henneberg und Reiner Kiehl ausgezeichnet. Ebenfalls mit Silber ausgezeichnet wurden Michael Wilhelm sowie 1. Bürgermeister Johann Eichler für langjährige Vereinsmitgliedschaft und besondere Verdienste für den Verein. Mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins wurde für 50 Jahre Vereinstreue Herr Karl-Heinz Preis sowie Elisabeth Alltweck für 40 jährige Vereinstreue und besondere Verdienste für den Verein geehrt. Der 1. Vorstand freut sich über die vielen Mitglieder, die dem Verein die Treue halten und sich engagiert einbringen. Die Lose für die wiederum attraktive Tombola waren wie immer im Nu vergriffen und die Gewinner freuten sich über viele schöne Preise. Die Helfendorfer Bläser unterhielten die Besucher stimmungsvoll mit vorweihnachtlichen Musikstücken.. Die Theatergruppe des Vereins unter der Leitung von Leo Veicht gab den Einakter "die dappige Verwandtschaft" zum Besten. Das war wieder eine ausgezeichnete Vorstellung, die von den Theaterspielern dargeboten wurde. Mit sehr viel Witz, Schlagfertigkeit und Einfallsreichtum wurden die Lachmuskeln der Zuschauer strapaziert. Mit einem großem Applaus wurden die Theaterspieler für Ihre schauspielerische Leistung bedacht.

Den Höhepunkt der Weihnachtsfeier bildete wie immer die traditionelle Christbaumversteigerung. Unser Versteigerer Hans Lechner brachte, wie schon seit vielen Jahren, äußerst professionell, dabei gewürzt mit viel Humor und Schlagfertigkeit die vielen nützlichen (und unnützen) Dinge sowie Geräuchertes und Wurstwaren und vor allem die Christbaumspitze an die Frau bzw. Mann. Im Namen der Sportfreunde bedankte sich Hans Lechner anschließend bei den großzügigen Gästen. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich der 1. Vorstand bei allen, die zu der überaus gelungenen und harmonischen Weihnachtsfeier beigetragen haben und bei den Gästen für das zahlreiche Erscheinen.

Manfred Schröder, 1. Vorstand



Abteilung Theater:

Ayinger Adventsingen

Am 3. Dezember fand in der Ayinger St. Andreaskirche zum 22. Mal das Adventssingen statt. Das von der Theatergruppe des Vereins unter der Leitung von Birgit Wohlschläger und Brigitte Fischbacher organisierte Weihnachtliche Singen lockte wieder sehr viele Zuhörer in die St. Andreaskirche. So konnte wieder ein sehr ansehnlicher Spendenbetrag einem sozialen Zweck zugeführt werden. Das war wiederum eine exzellente Darbietung, die von den jungen Sängerinnen und Musikanten vorgetragen wurden und von den Zuhörern mit viel Applaus bedacht wurde.



Verabschiedung der Wirtsleute vom „Abseits“

Mit einem „Kehraus“ für Ihre treuen Gäste verabschiedeten sich die Wirtsleute Monika und Rene Baumeister von der Sportgaststätte „Abseits“.

Der 1. und 2. Vorstand des Vereins, Manfred Schröder und Karl-Heinz Mailer bedankten sich bei Moni und Rene mit einem Blumengebinde.



Fotos: C. Schunk

Wiedereröffnung der Ayinger Sportgaststätte „Abseits“:

Nach kurzer Renovierungszeit eröffnet am 23. Februar das „Abseits“ unter dem neuen Pächter Ilija Vukoje. Neben Spezialitäten vom Balkan wird den Gästen Deutsche und Bayrische Küche angeboten. Die neuen Wirtsleute freuen sich auf Ihren Besuch.

Kirchfeldschützen Dürrnhaar Gemeindepokal und Königsproklamation



Traditionell fand am 31. Oktober 2017 das Gemeindepokalschießen der Schützenvereine der Gemeinde Aying statt, welches diesmal bei den Kirchfeldschützen Dürrnhaar ausgetragen wurde. Insgesamt 44 Schützinnen und Schützen kämpften um den begehrten, von der Gemeinde gestifteten, Wanderpokal. Sowohl bei den Erwachsenen Schützen als auch bei den Jungschützen hatte Dürrnhaar die Nase vorn. Den Jugend-Wanderpokal konnte sich schon zum zweiten mal Moritz Neumaier sichern und nach Dürrnhaar holen. Den Gemeindepokal gewann Veronika Neumaier und holte den Pokal somit ebenfalls nach Dürrnhaar.



Am 06. Januar 2018 war es dann wieder so weit. Wie in jedem Jahr wurde im Rahmen der Hl.-3-König-Feier bei den Kirchfeldschützen Dürrnhaar der Schützenkönig 2018 gekrönt. Schützenkönigin wurde Maria Müller mit einem 153 Teiler, Wurstkönig wurde Andreas Neumaier mit einem 274 Teiler und Brezenkönig Günter Neumann mit einem 429 Teiler.

Auch bei unserer Jugend wurde ein neues Oberhaupt gekrönt. Jugend-Schützenkönigin wurde in diesem Jahr Moritz Neumaier mit einem 101 Teiler, gefolgt von Wurstkönig Nico Squarra mit einem 187 Teiler. Brezenkönigin wurde Johanna Neumaier mit einem 303 Teiler.



Fotos: KirCHFeldschützen Dürrnhaar



Spielhahnschützen Aying-Peiß e.V.

Jahresabschlussfeier bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß

Zur jährlichen Abschlussfeier trafen sich die Spielhahnschützen im Dezember. Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Peter Wagner haben Antonia und Lucia Lechner den Abend mit weihnachtlichen Liedern eingeleitet. Dagmar Werner hat für den restlichen Abend für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen langjährige Mitglieder. Für ihre 25jährige Vereinstreue wurden Stephan Landerer und Franz Josef Neff geehrt; auf 50 Jahre Mitgliedschaft können Alois Altweck und Otto Gentner und auf 60 Jahre Mitgliedschaft Rudolf Stigmair, Ludwig Dangl und Benno Loderer zurückblicken. Die Eheleute Renate und Jürgen Reimering erhielten für 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund eine Ehrennadel. Die stellvertretende Gauschützenmeisterin Heidi Riphaut ehrte für ihre besonderen Verdienste Beate Greithanner mit der Verdienstnadel des Bayerischen Schützenbundes.

GEMEINDEBLATT AYING

Ein weiterer Höhepunkt dieses Abends waren dann die Ehrungen der Jahresmeister 2017. Folgende Leistungen und Platzierungen wurden erreicht:

JUGEND

1. Luca Werner	3712	185,6
2. Mika Springer	3282	164,1

JUNIOREN

1. Christoph Lechner	3730	186,5
2. Dominik Paul	3595	179,75
3. Levi Springer	3520	176,0

Damen

1. Alexandra Lechner	3791	189,55
2. Silvia Renk	3732	186,6
3. Dagmar Werner	3711	185,55

Damenaltersklasse

1. Miriam Springer	3717	185,85
--------------------	------	--------

Damenseniorenklasse

1. Waltraud Lechner	2994	149,7
---------------------	------	-------

SCHÜTZENKLASSE

1. Franz Josef Strauß	3827	191,35
2. Andreas Westner	3781	189,05
3. Josef Westner	3698	184,9
4. Kilian Siegl	3610	180,5
5. Tobias Schoppel	3586	179,3
6. Josef Schmal	3076	153,8

ALTERSKLASSE

1. Thomas Lechner	3489	174,45
2. Herbert Siegl	3287	164,35

SENIORENKLASSE

1. Ernst Vodermair	2762	138,1
--------------------	------	-------

SENIORENKLASSE - AUFLAGE

1. Emil Schoppel	3941	197,05
2. Gabriel Baumhagl	3695	184,75
3. Bernhard Katzmair	3365	168,25
4. Peter Wagner sen.	3240	162,0

LUFTPISTOLE**SCHÜTZENKLASSE**

1. Sebastian Werner	3575	178,75
2. Peter Wagner jun.	3434	171,7

ALTERSKLASSE

1. Johannes Leibl 3437 171,85

Die geehrten Mitglieder des Vereins



li.vorne: Schützenmeister Peter Wagner, Ludwig Dangl, Renate Reimering, Alois Altweck, stellvertr. Gauschützenmeisterin und Gaudamenleiterin Heidi Riphaut,
2. Reihe: Benno Loderer, Rudi Stiglmaier, Jürgen Reimering, Beate Greithanner
Foto: Schoppel (privat)

Veteranen- und Kriegerverein**Kriegsgräbersammlung 2017**

Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens

Albert Schweitzer, Friedensnobelpreisträger

Nach Ende des 1. Weltkrieges war der von inneren Wirren zerrissene deutsche Staat kaum in der Lage, sich um seine gefallenen Soldaten zu kümmern. Im Dezember 1919 gründeten deshalb engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Das Ziel war (und ist es bis heute!), den Toten würdige Gräber zu geben und ihre Angehörigen zu betreuen. Der Volksbund mit seiner Friedensarbeit leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Erinnern und Gedenken.

Die Veteranen- und Kriegervereine Aying und Helfendorf führen im Namen der Gemeinde die Kriegsgräbersammlungen durch. Dieses Mal waren als Sammler unterwegs: Familie Götz in Dürrnhaar; Franz Eder in Peiß; Herbert Siegl, Manfred

Renk, Maria Bachmair, Josef Bachmair in Aying; Johann Altenweger, Andreas Eder, Konrad Ettenberger, Peter Hettenkofer und Martin Höfner im Bereich Helfendorf. Dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge konnte für dessen Arbeit ein Betrag i.H.v. 4.255,50,00 € überwiesen werden.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie den Sammlerinnen und Sammlern für ihre Unterstützung. Wer sich künftig gern als Sammler zur Verfügung stellen möchte, ist den Vereinen herzlich willkommen!

Veteranen- und Kriegerverein Aying und
Veteranen- und Kriegerverein Helfendorf



VdK Ortsverband Höhenkirchen und Umgebung

VdK Höhenkirchen und Umgebung

Zu unserer Adventsfeier, diesmal am 1. Adventssonntag, kamen zahlreiche Mitglieder in den grossen, schön geschmückten Saal des Gasthauses Inselkammer in Siegertsbrunn. Nach der kurzen Delegiertenwahl, durchgeführt durch den Kreisvorsitzenden Herrn Günter Jockisch, wurde das reichliche Kuchenbuffett eröffnet und der gemütliche Teil des Nachmittags begann. Von den Hohenbrunner Sängerinnen Jutta Eckschlager und Evi Markert mit weihnachtlichen Liedern und Texten begleitet, war im Nu die Zeit vergangen. Wieder einmal ging ein besinnliches, harmonisches Zusammensein zu Ende und die Gäste konnten mit einer kleinen Überraschung den Heimweg antreten.

Christine Closmann



Foto: Hans Albrecht



Verein Dorfleben und Soziales e.V.

VORANKÜNDIGUNG:

Am Dienstag, den 20. Februar 2018 um 17 Uhr hält die Kräuterpädagogin Petra Feldhusen in unserer Geschäftsstelle (Großhelfendorf, Dorfstraße 3) einen sehr interessanten Vortrag zum Thema "**Aktivierung der Selbstheilungskräfte**". Der Vortrag richtet sich nicht nur an Senioren/innen der Gemeinde, sondern an alle, die sich für das Thema Kräuterheilkunde interessieren. "Wenn schwankende Temperaturen, kalte Winde und Nässe unserem Organismus zu schaffen machen, ist es wichtig, unser Immunsystem zu unterstützen!" Nach dem Motto: "Zurück zur Natur - den Kräutern auf der Spur" werden wir darüber sprechen, wie wir bei Bedarf unsere Selbstheilungskräfte aktivieren können. Dabei werden wir den ein oder anderen Tipp vor Ort auch ausprobieren können. Altes Wissen - neu gelebt!" Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige, seit letztem Jahr bieten wir für betroffene Gemeindebürger/innen die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Großhelfendorf, Dorfstr. 3 an unserem Angebot „Niedrigschwellige Betreuung“ für Demenzkranke teilzunehmen. Uns ist es ein großes Anliegen, Sie als pflegende Angehörige zu entlasten! Haben Sie z. B. einen Arzttermin, eine wichtige Erledigung zu tätigen oder brauchen Sie einfach etwas Zeit für sich selbst? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Angehörigen für diese Zeit ganz beruhigt in qualifizierte Hände abzugeben. Unsere geschulten Helferinnen beschäftigen sich sinnvoll und unterhaltsam mit Ihren Angehörigen. Die Betreuung findet in individuellen Kleingruppen statt, es finden angemessene Aktivierungsangebote wie Gesellschaftsspiele, Basteln, künstlerische Aktivitäten, Übungen zur Sinneswahrnehmung, biographieorientierte Gespräche, aber auch leichte Spaziergänge, gemeinsames Kaffeetrinken und vieles mehr statt. Ziel ist zum einen eine qualifizierte und sinnvolle stundenweise Betreuung Ihrer Angehörigen, zum anderen eine Entlastung und Auszeit für Sie als pflegende Angehörige.

Durch die Gruppe können sich aber auch neue Kontaktmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen ergeben und somit eine andere Sicht auf den eigenen Angehörigen. Das Angebot findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 10.01.2018, 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 01.02.2018, 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 22.02.2018, 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 01.03.2018, 14.30 bis 17.30 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen diese Betreuungsprojekt - dank einer Spende, nun einige Monate kostenfrei anbieten können. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung unseres Projekts!

Eine verbindliche Anmeldung ist jeweils bis zum vorausgehenden Dienstag möglich unter senioren@dsga.aying.de , persönlich erreichen Sie Frau Reeck telefonisch dienstags zwischen 14 und 16 Uhr unter 08095/875977. Sie können aber auch auf

unserem „Seniorenhandy“ unter 0163/8675230 eine Nachricht hinterlassen. Frau Reeck meldet sich dann zeitnah bei Ihnen.

Je nach Nachfrage besteht die Möglichkeit eines vorhergehenden gemeinsamen Mittagessens im Gasthof Fellner „Zur Post“ in der Dorfstr. 14 a in Großhelfendorf gegenüber unserer Geschäftsstelle.

Weiterhin haben unsere Gemeindebürger/innen durch unsere Zusammenarbeit mit der Fachstelle für pflegende Angehörige des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes die Möglichkeit, sich bei Fragen rund um die Erhaltung der Mobilität, der Pflege, zu Kranken- und Pflegekassenleistungen, zu Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im ambulanten, teilstationären oder stationären Bereich, direkt an die Fachstelle zu wenden. Sie erreichen Frau Schullerus telefonisch unter 089/6221-2128. Es können auch Termine für Hausbesuche vereinbart werden.

Nachwievor würden wir uns sehr über Verstärkung für unseren häuslichen Besuchsdienst in der Gemeinde freuen. Falls Sie sich hier engagieren und Senioren Zeit schenken möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Wie ein Besuch gestaltet wird, entscheiden die Beteiligten natürlich selbst. Viele gehen gerne miteinander spazieren, trinken Kaffee zusammen oder spielen Karten. Falls Sie dazu weitere Fragen haben, können Sie uns sehr gerne unter senioren@dsga.aying.de kontaktieren.

Helferkreis Asyl/Migration

Die Aufgaben unseres Helferkreises Asyl haben sich nun immer mehr verändert hin zur Integrationsarbeit der Flüchtlinge in unsere Gemeinde. Sollten Sie Interesse haben, im Helferkreis mitzuwirken, können Sie Veronika Stahuber immer freitags (außerhalb der Ferien) in der Geschäftsstelle Dorfstraße 3 in Großhelfendorf von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08095/875977 erreichen oder per E-Mail unter asyl@dsga.aying.de kontaktieren.

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage unter <http://dorfleben-soziales-aying.de/helferkreis-asyl.html> entnehmen.

Sollten Sie Sachspenden abgeben wollen, wenden Sie sich bitte ausschließlich an folgende Mailadresse: allerlei@dsga.aying.de

Minikaufhaus Allerlei - Secondhand und mehr!

Das Charityprojekt Allerlei erfreut sich seit der Erweiterung unserer Räumlichkeiten immer größerer Beliebtheit. Wer kennt das nicht, der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten, aber man trennt sich nur ungern von seinen guten Stücken. Wohin auch damit? In den Müll oder in den Kleidercontainer unmöglich, das bringt keiner übers Herz! Wir tun Gutes mit Ihrer Kleiderspende! Es war uns schon immer ein Anliegen, Kleidung die nicht mehr gebraucht wird, aber noch modern und gut erhalten ist, an andere Menschen weiterzugeben. Somit wird unsere Umwelt entlastet und wertvolle Ressourcen geschont. Die Einnahmen fließen direkt in verschiedenste gemeinnützige Projekte des Vereins, unter anderem zur Unterstützung sozial schwacher Familien, in die Seniorenarbeit, ins Ferienprogramm und vielem mehr. Unser Sortiment umfasst einwandfreie saisonale Kinder- und Erwachsenenkleidung, Schuhe und Bettwäsche zu günstigsten Preisen. Oft bieten wir regionale Aktionsware, wie z. B Honig aus der Gemeinde, selbstgestaltete T-Shirts, Filzarbeiten etc., an.

Gerne weisen wir nochmals daraufhin, dass das Allerlei allen Ayinger Gemeindebürgern offensteht.

Gemeindebürger/innen, die wirtschaftliche Hilfen oder Unterstützung benötigen, können sich in unserer Geschäftsstelle (Großhelfendorf Dorfstr. 3) nach Vorlage bestimmter Unterlagen einen Berechtigungsausweis ausstellen lassen. Sie erhalten dann zusätzlich 50 % Ermäßigung auf den Einkauf. Für die Ayinger Tafelnutzer reicht die Vorlage des Caritasausweises direkt beim Einkauf.

Bei Fragestellungen rund um das "Allerlei" können Sie sich an unsere Ansprechpartnerin Chris Welz wenden. Sie erreichen diese unter allerlei@dsga.aying.de

Sie finden uns direkt am Ayinger Bahnhof 11a. Unsere Öffnungszeiten sind immer dienstags und freitags von 16 bis 18 Uhr. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Gerne nehmen wir Ihre Kleiderspenden während unserer Öffnungszeiten an.

Beratungsangebot

Wir möchten Sie gerne darauf hinweisen, dass wir speziell für Vereinsmitglieder gegen eine Unkostenpauschale von 25 € auch ständig Rechtsberatung zu den Themen „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“, „Die Ehegattenvorsorge“ und „Die Sorgerechtsverfügung – ein Beratungsangebot für Eltern von minderjährigen Kindern!“ anbieten. Haben Sie Interesse? Zur Terminabsprache erreichen Sie unsere Geschäftsstelle außerhalb der Ferien immer donnerstags von 10 - 12 Uhr unter der Telefonnummer 875977. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir wegen § 6 RDG dieses Beratungsangebot nur für Vereinsmitglieder anbieten dürfen. Eine Einzelmitgliedschaft kann für 15,00 € jährlich, eine Familienmitgliedschaft für 25,00 € jährlich erworben werden.

Haushaltshilfen/Familienhilfe

Wir alle wünschen uns, auch im Alter längstmöglich im eigenen Wohnumfeld bleiben zu können. Wenn wir für die – manchmal auch kleinen – Handreichungen des täglichen Lebens die nötige Unterstützung bekommen, dann dürfte dies auch sicherlich gut möglich sein. Zu diesem Zweck können wir Ihnen engagierte, freundliche Helferinnen vermitteln, welche gegen angemessenes Entgelt praktische Unterstützung für Senioren leisten möchten. Da wir diesbezüglich viele Anfragen bekommen, sind wir auf der Suche nach weiteren Helferinnen, die uns gegen Entgelt unterstützen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen Frau Marion Schnitker unter der Telefonnummer 871501.

Babysittervermittlung

Hast du Lust, als Babysitter vermittelt zu werden, dann melde dich bei uns. Frau Annika Coldewey ist unsere Ansprechpartnerin in allen Fragen und Belangen rund um das Thema "Babysitter" – auch „Leih-Oma`s und Opa´s“ sind herzlichst willkommen. Anfragen/Kontaktaufnahme gerne per Mail an babysitter@dsga.aying.de

Mittagsbetreuung

Ein Bericht von Angelika Kreil: Mitte November besuchte uns Herr Eichler und brachte uns ein ganz tolles Buch mit. Der Titel „Geistreiche Geschichten hinter historischen Mauern“. Kinder schreiben für Kinder Spuk- und

Gespensstergeschichten. Mit wirklich spannenden, lustigen und manchmal auch nachdenklichen Geschichten. Vielen Dank!

Die Adventszeit begann und die vielen Bastelarbeiten stimmten uns langsam auf Weihnachten ein. Unseren großen Raum, in dem unsere täglichen Kinderkonferenzen stattfinden, schmückten wir weihnachtlich und lasen nun bei Kerzenschein täglich eine kleine Adventsgeschichte vor. Auch dieses Jahr gab es wieder eine große Weihnachtsfeier, an der alle Kinder teilnehmen konnten. Bepackt mit Nüssen, Karotten und Kastanien wanderten wir in den Wald um den Tieren viele verschieden befüllte Futterstellen zu bauen. Mit großer Begeisterung und viel Phantasie ließen die Kinder mit gesammelten Zweigen, Blättern und Moos wirklich wunderschöne Futterplätze entstehen. Bevor es wieder in die Mittagsbetreuung ging, konnten die Kinder noch am Bergl ,nahe dem Wald rutschen, soweit es der wenige Schnee zuließ. Man unterschätzt einfach manchmal den Einfallsreichtum der Kinder, die mit einer Plastiktüte versehen nicht nur versuchten, den Berg runter zu rutschen, sondern diese ebenfalls als Schneetüte benutzten oder sogar in die Tüte stiegen und sich so den Berg runter rollen ließen. Wie immer war die Zeit zu kurz. Zu Hause, sprich in der Mittagsbetreuung angekommen, wartete bereits ein festlich gedeckter Tisch mit Kinderpunsch, Lebkuchen, Spekulatius, Mandarinen, Nüssen und vielem mehr. Es tat richtig gut nach dem langen Spaziergang warmen Punsch zu trinken und sich ein wenig zu stärken. Nun aber wurde es Zeit, uns aufzuwärmen und so versammelten wir uns in unserem großen Raum. Bei Kerzenschein wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und anschließend hatte Bärbel mit einigen Kindern noch ein Lied einstudiert, das sie nun vortrugen. Es wurde still und die Kinder wollten endlich wissen, was das Christkind der Mittagsbetreuung gebracht hat. Die Decke wurde gelüftet und ein oh und ah ging durch den Raum. Viele neue Spiele, Bausteine, Stifte und und und kamen da zum Vorschein. Gegen 16.30 Uhr beendeten wir die Feier und für den Nachhauseweg gab es noch für jedes Kind ein kleines Handspiel zum Mitnehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Basarteam bedanken, mit deren Spende wir immer den Gabentisch so reich bestücken können und vor allen Dingen unser neuer Baumklotzbaukasten nur dadurch angeschafft werden konnte. Vielen lieben Dank. Falls Sie Informationen über unsere Mittagsbetreuung benötigen, können Sie diese unserer Homepage entnehmen. Unsere pädagogische Leitung Frau Angelika Kreil erreichen Sie während der Betreuungszeiten unter 873443.

Hausaufgabenbetreuung

Diese findet im Rahmen der Mittagsbetreuung statt. Falls auch für „Nichtmittagsbetreuungskinder“ Interesse daran besteht, wenden Sie sich bitte an Frau Fritzsche (Tel. 1344) oder während der Mittagsbetreuungszeit an Frau Kreil (Tel. 873443).

Nachhilfevermittlung

Dem veränderten Bedarf geschuldet, werden wir unser Angebot der Nachhilfevermittlung ab diesem Jahr nicht mehr anbieten. Viele Schüler sind fest in der Nachmittagsbetreuung eingebunden und haben kaum Zeit, Nachhilfestunden zu geben, Zum anderen nutzen viele Schüler zeitgemäß die verschiedensten Nachhilfeangebote übers Internet. An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei Ingrid Nauschütz bedanken, die seit 13 Jahren mit sehr großem Engagement ehrenamtlich diese Vermittlungstätigkeit übernommen hat.

Selbsthilfe: Legasthenie/AD(H)S/Dyskalkulie

Neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Legasthenie, Dyskalkulie und AD(H)S, diskutieren und informieren wir über verschiedenste Themengebiete. Veranstaltungsort ist das ehem. Raibagebäude in Großhelfendorf. Bei Interesse an einem Treffen können Sie sich gerne über das Kontaktformular auf unserer Homepage bei uns melden.

Besondere Kinder

Wenn bei Ihrem Kind eine Auffälligkeit in der Entwicklung oder eine Behinderung festgestellt wurde, aber auch wenn Sie selbst Fragen haben, wenn Ihnen in der Entwicklung Ihres Kindes etwas Sorgen macht und Sie es nicht einordnen können, gibt es eine Reihe von Anlaufstellen, die Rat und Hilfe bieten. Näheres dazu können Sie bei Frau Evi Gschwandtner unter der Telefonnummer 2451 erfragen.

Tagesmüttervermittlung

Immer wieder erreichen uns Anfragen bezüglich Kinderbetreuung durch Tagesmütter. Wenn Sie über uns entgeltlich als Tagesmutter vermittelt werden möchten, lassen Sie sich in unsere Kartei aufnehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Fritzsche unter dsga.rosifritzsche@t-online.de

Bauchtanzkurs

Wer hat Lust, das Bauchtanzen zu erlernen? Eine offene, lustige, kleine Gruppe trifft sich immer mittwochs im Vereinsraum der FFW Helfendorf in der Zeit von 19.30 - 20.30 Uhr. Dieser Kurs ist sowohl für Wiedereinsteiger als auch für Anfänger geeignet. Nähere Auskünfte gibt Frau Reischl unter 872943.

Spinn- und Bastlkuchl

Bist du neu hergezogen oder suchst du neue Bekanntschaften und interessierst dich für soziale Themen? Dann komm doch einfach mal in unserem offenen Treff vorbei!! Unsere nächsten Mittwochstreffen (jeweils in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr) finden am 14.02.18, am 14.03.18 und am 11.04.18, im ehem. Raiffeisengebäude in Großhelfendorf, statt. Wir sind eine offene Gruppe junger und nicht mehr ganz so junger Mütter, die sich hier zum Ratschen, Basteln, Nähen, Filzen und kreativem Gestalten treffen und wir freuen uns auf dein Kommen. Ansprechpartner sind Claudia Weissenbacher und Petra Feldhusen.

Sommer-Ferienprogramm 2018

Der Winter ist gerade erst da und der Sommer liegt noch in weiter Ferne, dennoch gibt es schon die ersten Überlegungen zum diesjährigen Sommerferienprogramm. Werden Sie aktiv und helfen Sie uns, weiterhin ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder anbieten zu können. Damit der eine oder andere Gedanke bez. der Kursangebote noch etwas reifen kann, möchten wir Sie jetzt bereits darüber informieren, dass uns bis Mitte April die einzelnen Angebote vorliegen sollten. Alle weiteren Infos werden wir über Plakate an der Schule, dem Bürgerhaus, den Kindergärten, der Bücherei und auch auf unserer Homepage veröffentlichen. Wer bereits in unserem Mailverteiler als Kursleiter erfasst ist, bekommt auf diesem Weg alle Infos. Wir freuen uns auf viele Angebote für unsere Kinder!

Weihnachtspäckchenaktion Tschernobyl

Genau 267 Päckchen füllten den Laderaum des LKW des BRK. Wir freuen uns sehr, dass diese Aktion so von Ihnen unterstützt wurde. Noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Eltern, die Schule und den Elternbeirat, an unsere Kindergärten und an alle Gemeindeglieder/innen, die diese Aktion ermöglicht haben.

Helfendorfer Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende beteiligte sich unser Verein wieder am Helfendorfer Weihnachtsmarkt. Die Organisation unseres Standes hat Frau Budde übernommen, tatkräftig unterstützt von unseren „Kuchl-Frauen“ und einigen engagierten Jugendlichen. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Mithilfe bei den Vorbereitungen, beim Verkauf, beim Standschmücken, beim Waffelteigrühren und beim Abbau.

Homepage

Unter www.dorfleben-soziales-aying.de erfahren Sie alles Wissenswerte über unsere Arbeit und unsere aktuellen Veranstaltungen.

Rosi Fritzsche 1. Vorsitzende

ACHTUNG:

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes ist am **Montag, den 12. März 2018**